Landeshauptstadt Magdeburg
Amt für Statistik



Magdeburger Statistik

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Magdeburger Statistische Blätter
Heft 90

ottostadt magdeburg

Endgültige Ergebnisse zur Oberbürgermeisterwahl in der Landeshauptstadt Magdeburg am 15. März 2015

Magdeburger Statistische Blätter
Heft 90

Herausgegeben vom Amt für Statistik
Landeshauptstadt Magdeburg
Postanschrift: 39090 Magdeburg
Hausanschrift: Julius-Bremer-Straße 10, 39104 Magdeburg

Verantwortlicher Bearbeiter: Markus Jarawka
Redaktionsschluss: Ende März 2015

Tel. 0391 540 2808, Fax 0391 540 2807
http://www.magdeburg.de
E-Mail: statistik@magdeburg.de

Titelbild: Urheberrechte - Harald Wypior

ottostadt magdeburg

Allgemeine Erläuterungen
Prozentsätze sind auf eine Nachkommastelle gerundet.
Differenzen von Prozentsätzen sind auf Basis der auf diese Weise gerundeten Werte berechnet, um sie über die angezeigten Werte einfacher nachvollziehen zu können.
Abweichungen zu veröffentlichten Werten anderer Stellen, die nicht auf diese Art runden und rechnen, sind daher möglich.

-	Zahl ist gleich Null (oder gerundet Null)
x	Angabe liegt nicht vor oder ist nicht sinnvoll
davon	Aufgliederung der Gesamtsumme in Einzelpositionen
darunter	ausgewählte Einzelposition

Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen bzw. in der jeweiligen Tabelle individuell erläutert.

Hinweise zum Urheberrecht des Amtes für Statistik Magdeburg
Alle Veröffentlichungen oder Daten in der Wahlbroschüre der Landeshauptstadt Magdeburg sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Vervielfältigung, Verwendung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten unabhängig welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Es bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung gewerblicher Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie die Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den veröffentlichten Daten auf das Vorhandensein von Copyrechten Dritter hingewiesen wird, sind deren ausgewiesene Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	7
Bewerbungen zur Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015	8
Wahlbeteiligungen zu den Oberbürgermeisterwahlen seit 1994	9
Endgültiges Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015	10
Stimmenanteile vor dem Hintergrund der Wahlbeteiligung	12
Stimmenanteile zu Oberbürgermeisterwahlen seit 1994	13
Endgültige Ergebnisse in den Briefwahlbezirken Magdeburgs	15
Stärkste und schwächste Ergebnisse in den Wahlbezirken Magdeburgs:	
Wahlbeteiligung, Anteil ungültiger Stimmen, engste Konstellation	17
Stimmenanteile Fassl (Tierschutzallianz), Heinicke, Koch-Kupfer (CDU)	18
Stimmenanteile Meier, Meister (GRÜNE), Theile (DIE LINKE)	19
Stimmenanteile Dr. Trümper (SPD), Voß (FREIE WÄHLER); Briefwähleranteil	20
Methodische Bemerkungen	21
Tabellen und Karten:	
Seitenübersicht und ergänzende methodische Bemerkungen	23
Wahlgebietseinteilung	24
Wahlbezirkstabellen	26
Stadtteiltabellen	49
Aus unserem Online-Kartenangebot zu Wahl:	
Wahlbeteiligung und Stimmenanteile in den Stadtteilen Magdeburgs	
Wahlbeteiligung; Stimmenanteile Fassl (Tierschutzallianz), Heinicke	55
Stimmenanteile Koch-Kupfer (CDU), Meier, Meister (GRÜNE)	56
Stimmenanteile Theile (DIE LINKE), Dr. Trümper (SPD), Voß (FREIE WÄHLER)	57

Einleitung

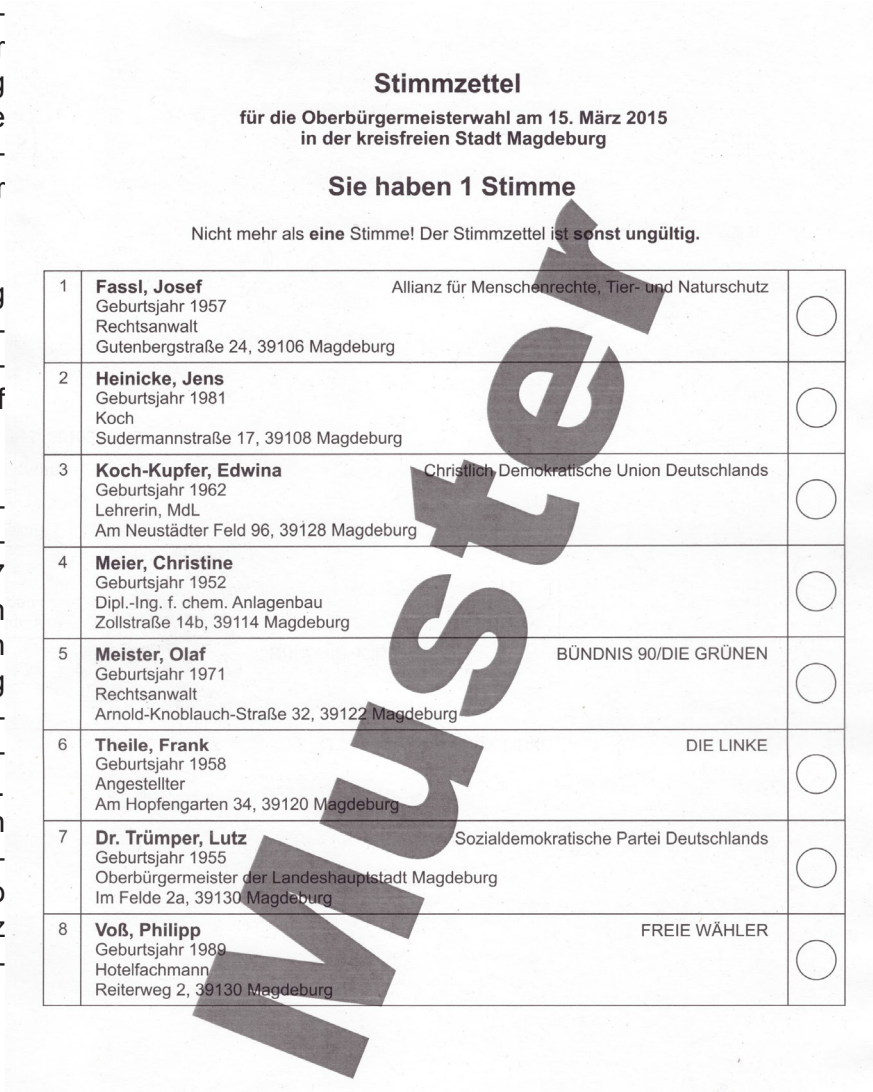
Vor dem Ende der siebenjährigen Wahlperiode waren die Wahlberechtigten in der Landeshauptstadt Magdeburg am 15. März 2015 zur Wahl des Oberbürgermeisters aufgerufen. Acht Personen stellten sich dem Votum der Wahlbevölkerung und wurden vom Wahlausschuss für den ersten Wahlgang zugelassen – genauso viele wie zur letzten Wahl im Jahr 2008. Zum für den 29. März 2015 anberaumten Stichwahltermin musste es nicht kommen, da der seit 2001 amtierende Oberbürgermeister, Herr Dr. Lutz Trümper (SPD), mit 69,2 Prozent die absolute Mehrheit der am ersten Wahlsonntag abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigen konnte. Seine Konkurrenten folgten mit großem Abstand; am höchsten waren noch die Stimmenanteile der CDU-Kandidatin Edwina Koch-Kupfer (10,1 Prozent) und des Bewerbers der Partei DIE LINKE, Herrn Frank Theile (9,2 Prozent).

Die Wahlbeteiligung lag bei 35,5 Prozent und veränderte sich damit im Vergleich zur letzten Oberbürgermeisterwahl kaum (+ 0,4 Prozentpunkte). Dem allgemeinen Trend der vergangenen Wahlen folgend, wurde die Möglichkeit per Brief zu wählen wieder deutlich häufiger genutzt als vor sieben Jahren. Über 15 000 Wahlscheine mit Briefwahlunterlagen stellte die Briefwahlstelle aus, was im Vergleich zu 2008 ein Zuwachs von über 40 Prozent bedeutete. Die Beteiligung am Wahlgang in den Urnenwahllokalen Magdeburgs ging hingegen weiter zurück (von 30 auf 28,2 Prozent der Wahlberechtigten).

Im Vergleich zur letztjährigen Kommunalwahl blieb die Einteilung des Wahlgebietes nach Wahlbezirken und Briefwahlbezirken konstant. Insbesondere wurden die Briefwahlbezirke bewusst deckungsgleich mit den Grenzen der Kommunalwahlbereiche belassen. Anders als bei der letzten Oberbürgermeisterwahl ist damit nun auch bei diesem Wahltyp eine etwas feinere regionale Analyse der Wahlergebnisse *inklusive* der immer wichtiger werdenden Briefwahl möglich. Wer das Abschneiden der Bewerbungen trotz der augenfällig stärkeren Personenorientierung der Wahl mit Resultaten der letzten Kommunalwahl in Verbindung bringen möchte, hat nun durch die Mitberücksichtigung des Briefwahlverhaltens auf regional differenzierterer Ebene eher die Möglichkeit dazu.

Methodische Hinweise zum Umgang mit der Briefwahl in dieser Veröffentlichung mit all seinen Tabellen, Grafiken und Begleittexten finden Sie auf Seite 21.

Ansonsten hoffen wir Ihnen mit diesem Heft nicht nur ein Nachschlagewerk über alle Resultate aus den 157 Urnen- und zehn Briefwahlbezirken Magdeburgs zu geben, sondern auch eine Lektüre, die Ihnen die Einordnung der Ergebnisse des Wahltages ermöglicht. Nutzen Sie dazu auch gerne unser Online-Angebot unter magdeburg.de/wahlen und werfen Sie auch einen Blick in die kommenden Quartalsberichte unserer Amtes für Statistik, wo Beiträge zur Wahlanalyse einen Platz finden können, die über die Dokumentation in diesem Heft hinaus gehen.



Stimmzettel

für die Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015
in der kreisfreien Stadt Magdeburg

Sie haben 1 Stimme

Nicht mehr als **eine** Stimme! Der Stimmzettel ist **sonst ungültig.**

1	**Fassl, Josef** — Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz Geburtsjahr 1957 Rechtsanwalt Gutenbergstraße 24, 39106 Magdeburg	◯
2	**Heinicke, Jens** Geburtsjahr 1981 Koch Sudermannstraße 17, 39108 Magdeburg	◯
3	**Koch-Kupfer, Edwina** — Christlich Demokratische Union Deutschlands Geburtsjahr 1962 Lehrerin, MdL Am Neustädter Feld 96, 39128 Magdeburg	◯
4	**Meier, Christine** Geburtsjahr 1952 Dipl.-Ing. f. chem. Anlagenbau Zollstraße 14b, 39114 Magdeburg	◯
5	**Meister, Olaf** — BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Geburtsjahr 1971 Rechtsanwalt Arnold-Knoblauch-Straße 32, 39122 Magdeburg	◯
6	**Theile, Frank** — DIE LINKE Geburtsjahr 1958 Angestellter Am Hopfengarten 34, 39120 Magdeburg	◯
7	**Dr. Trümper, Lutz** — Sozialdemokratische Partei Deutschlands Geburtsjahr 1955 Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg Im Felde 2a, 39130 Magdeburg	◯
8	**Voß, Philipp** — FREIE WÄHLER Geburtsjahr 1989 Hotelfachmann Reiterweg 2, 39130 Magdeburg	◯

Muster

Bewerbungen zur Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

(in Reihenfolge und mit Angaben gemäß Stimmzettel)

Fassl, Josef — **Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz**
Geburtsjahr 1957
Rechtsanwalt

Heinicke, Jens
Geburtsjahr 1981
Koch

Koch-Kupfer, Edwina — **Christlich Demokratische Union Deutschlands**
Geburtsjahr 1962
Lehrerin, MdL

Meier, Christine
Geburtsjahr 1952
Dipl.-Ing. f. chem. Anlagenbau

Meister, Olaf — **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
Geburtsjahr 1971
Rechtsanwalt

Theile, Frank — **DIE LINKE**
Geburtsjahr 1958
Angestellter

Dr. Trümper, Lutz — **Sozialdemokratische Partei Deutschlands**
Geburtsjahr 1955
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg

Voß, Philipp — **FREIE WÄHLER**
Geburtsjahr 1989
Hotelfachmann

Im Folgenden genutzte Bezeichnungen:

Tierschutzallianz	Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
DIE LINKE	DIE LINKE
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER

Wahlbeteiligungen zu den Oberbürgermeisterwahlen seit 1994

Zur Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015 waren alle mindestens 16-jährigen Magdeburgerinnen und Magdeburger wahlberechtigt, die die deutsche Staatsbürgerschaft oder diejenige eines anderen Mitgliedsstaates der EU inne haben und am Wahltag seit mindestens drei Monaten im Magdeburg wohnten. Insgesamt waren dies 197 230 Personen, wovon 35,5 Prozent ihre Stimme abgaben.

Dass die Wahlbeteiligung im Vergleich zur OB-Wahl 2008 geringfügig, nämlich um 0,4 Prozentpunkte, stieg, lag zwar einerseits an den gerade einmal 58 Wählerinnen und Wählern mehr, die gezählt werden konnten. Andererseits wirkte auch die gesunkene Zahl wahlberechtigter Personen zuträglich. Die 70 012 Personen, die von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machten, bilanzieren sich demnach zu einer Wahlbeteiligung, wie sie in ähnlichem Ausmaß zu OB-Wahlen schon seit 2001 existiert. Seitdem die OB-Wahlen an eigenständigen Terminen stattfinden, gehen in Magdeburg etwas mehr als ein Drittel der Wahlberechtigten zur Wahl. Nur bei der ersten Oberbürgermeisterwahl im Jahr 1994, als sie zeitgleich zu Europa-, Landtags- und Kommunalwahlen stattfand, lag die Beteiligungsrate mit 62,1 Prozent deutlich höher.

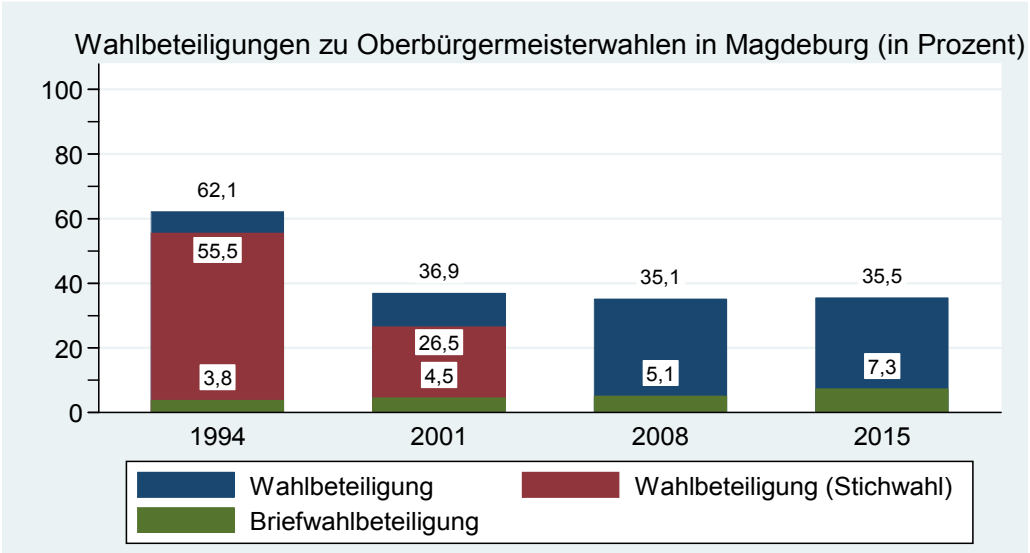
Wähler und Briefwähler zu Oberbürgermeisterwahlen in Magdeburg seit 1994

Wahljahr	Wahl-beteiligung	Wähler	Wahlberechtigte	Briefwähler	in % von Wählern	in % von Wahl-berechtigten
1994	62,1	131 470	211 791	7 988	6,1	3,8
Stichwahl:	*55,5*	*117 459*	*211 802*	*8 194*	*7,0*	*3,9*
2001	36,9	72 540	196 438	8 871	12,2	4,5
Stichwahl:	*26,5*	*52 041*	*196 106*	*8 797*	*16,9*	*4,5*
2008	35,1	69 954	199 202	10 094	14,4	5,1
2015	35,5	70 012	197 230	14 420	20,6	7,3

Seit 1999 auch mindestens 16-jährige Deutsche und EU-Ausländer wahlberechtigt;
Briefwähler inkl. Wählern mit Wahlschein in Wahlbezirken mit einbezogener Briefwahl;
Beyendorf-Sohlen seit der Wahl 2004 im Wahlgebiet enthalten

Wenn Stichwahltermine notwendig waren, wie in den Jahren 1994 und 2001, gingen jeweils weniger Personen zum zweiten Wahlgang als zum ersten. Die geringste Beteiligung in der Geschichte der Wahlen in Magdeburg seit 1990 datiert vom 20. Mai 2001, als nur etwas mehr als ein Viertel der Wahlbevölkerung an der erstmaligen Wahl Ihres Stadtoberhauptes Dr. Trümper (SPD) teilnahm. Bevor sein Vorgänger Dr. Polte (SPD) 1994 per Wählervotum bestätigt wurde, wurde der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt 1990 übrigens vom Stadtrat gewählt.

Stetig von OB-Wahl zu OB-Wahl gestiegen ist hingegen die Briefwahlbeteiligung. Waren es zur ersten Wahl noch gerade einmal 3,8 Prozent, betrug der Anteil zu dieser Wahl bereits fast das Doppelte, nämlich 7,3 Prozent. Jede fünfte Stimmabgabe erfolgte mittlerweile per Brief. Über 4 300 Wahlbriefe mehr als 2008 konnten die Briefwahlvorstände zulassen, wodurch zuletzt insgesamt 14 420 Briefwähler zu Buche standen.



Briefwahlbeteiligung zu Stichwahlen 1994 (3,9 %) und 2001 (4,5 %) fast identisch zum 1. Wahlgang;
1. Wahlgang im Jahr 1994 zeitgleich mit den Europa-, Landtags- und Kommunalwahlen

Beyendorf-Sohlen seit der Wahl 2008 enthalten

© Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik (Wahlamt)

Zur letzten kommunalen Wahl – der mit der Europawahl abgehaltenen Stadtratswahl im letzten Jahr – waren es mit 16 707 Briefwählern noch mehr Personen, die diese Form der Stimmabgabe nutzten.

Endgültiges Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

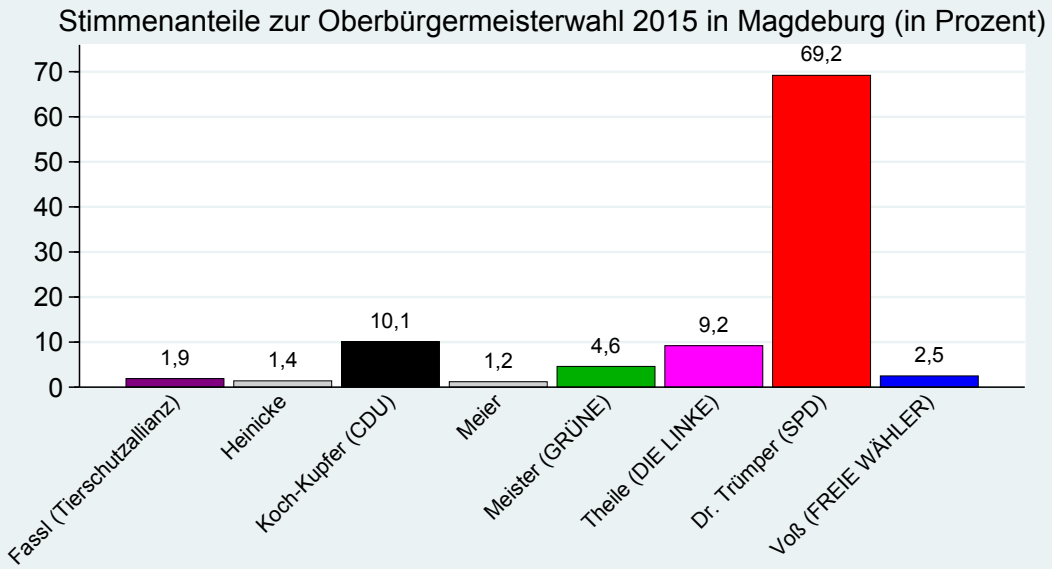
Bei einer im Vergleich zur letzten OB-Wahl nahezu identischen Wahlbeteiligung bestätigten die Magdeburgerinnen und Magdeburger ihr amtierendes Stadtoberhaupt mit dem in unten stehender Tabelle aufgeführten Ergebnis gleich im ersten Wahlgang im Amt. Mit 69,2 Prozent erreichte Herr Dr. Trümper (SPD) die dazu notwendige absolute Mehrheit der gültigen Stimmen. Damit verbesserte er sein persönliches Ergebnis im Vergleich zur letzten Wiederwahl vor sieben Jahren, als ebenso nur ein Wahlgang notwendig war, um 5,2 Prozentpunkte bzw. über 3 900 Stimmen. Die weiteren Bewerberinnen und Bewerber folgen mit großem Abstand.

Mit rund 7 000 Stimmen konnte die CDU-Kandidatin Koch-Kupfer die zweitmeisten Voten für sich verbuchen. Gegenüber der Kandidatur des letztmaligen CDU-Bewerbers Wigbert Schwenke waren es über 300 Stimmen bzw. 0,4 Prozentpunkte mehr. Mit 10,1 Prozent lag sie noch vor dem Kandidaten der Partei DIE LINKE, Herrn Theile, der 9,2 Prozent der Stimmen erreichte. Erstmals lag damit nicht ein OB-Kandidat von DIE LINKE bzw. PDS auf Rang zwei. Gegenüber 2008 verlor der damals ebenfalls angetretene Herr Theile drei Prozentpunkte an Zustimmung. In absoluten Zahlen waren dies über 2 000 Stimmen weniger. Auch der GRÜNEN-Kandidat Olaf Meister stand bereits 2008 auf dem Stimmzettel. Er erlangte mit 4,6 Prozent ein um 1,1 Prozentpunkte besseres Ergebnis als vor sieben Jahren. Rund 750 Wahlberechtigte mehr gaben ihm ihre Stimme.

Alle anderen Kandidaten traten erstmals zu einer Oberbürgermeisterwahl an: Von einer Partei aufgestellt waren Herr Voß (FREIE WÄHLER, 2,5 Prozent) und Herr Fassl (Tierschutzallianz, 1,9 Prozent). Herr Heinicke (1,4 Prozent) und Frau Meier (1,2 Prozent) kandidierten jeweils im Rahmen einer parteilosen Einzelbewerbung.

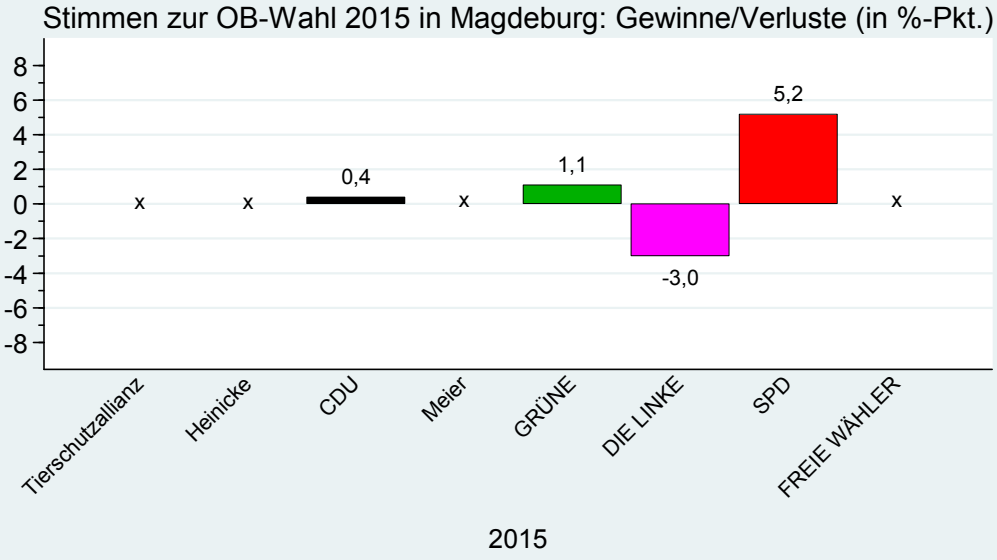
Endgültiges Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl in der Landeshauptstadt Magdeburg am 15. März 2015

	1. Wahlgang		
Merkmal	Anzahl	in %	
Wahlberechtigte	197 230		
Wähler/Wahlbeteiligung	70 012	35,5	
Ungültige Stimmen	455	0,6	
Gültige Stimmen	69 557		
davon für:			
Fassl, Josef (Tierschutzallianz)	1 297	1,9	**damit gewählt:**
Heinicke, Jens	980	1,4	
Koch-Kupfer, Edwina (CDU)	7 003	10,1	
Meier, Christine	817	1,2	
Meister, Olaf (GRÜNE)	3 195	4,6	**Dr. Trümper, Lutz (SPD)**
Theile, Frank (DIE LINKE)	6 384	9,2	
Dr. Trümper, Lutz (SPD)	48 155	69,2	
Voß, Philipp (FREIE WÄHLER)	1 726	2,5	



rundungsbedingte Differenzen möglich

© Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik (Wahlamt)



Vergleich mit Kandidatur, die der Wahlvorschlagsträger zur letzten OB-Wahl aufgestellt hat: GRÜNE, DIE LINKE und SPD stellten dieselbe Person auf, die CDU eine andere (2008: Wigbert Schwenke); die anderen gaben erstmals eine Bewerbung zur OB-Wahl in Magdeburg ab. Differenz zu +/- Null weiterhin durch nur zur Wahl 2008 vorliegende Kandidaturen (z.B. von FDP und future!)

© Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik (Wahlamt)

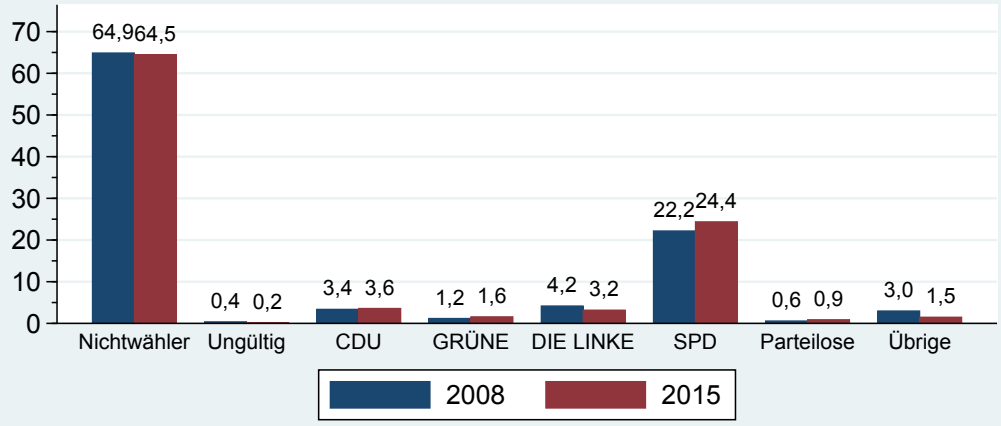
Interessant ist, dass der Anteil der ungültigen Stimmen zu dieser Wahl so gering wie noch bei keiner Oberbürgermeisterwahl in Magdeburg war. Lediglich 0,6 Prozent der Stimmabgaben mussten von den Wahlvorständen ungültig gewertet werden. Das ist nur halb so viel wie zur letzten OB-Wahl (1,2 Prozent). Auch in den Jahren 1994 (1,7 Prozent) und 2001 (1,2 Prozent) lagen die Werte klar darüber.

Stimmenanteile vor dem Hintergrund der Wahlbeteiligung

Neben dem eigentlichen Wahlergebnis wird häufig auch die Wahlbeteiligung herangezogen um die Legitimation der Gewählten zu hinterfragen. Dabei wird das „Lager der Nichtwähler“ ausgemacht und neben die verschiedenen Gruppen von Wählern gestellt. Dies ist selbstverständlich legitim. Interpretatorisch bedenken sollte man dabei aber, dass die Nichtwähler-Gruppe keineswegs homogen sein kann und sich dort ganz verschiedene Gründe der Wahlabstinenz und Lagen des Interesses bzw. Desinteresses sammeln.

Durch die Prozentuierung auf Basis der Wahlberechtigten (statt gültigen Stimmen) kann – bei wenig Veränderungen im Kreis der Wahlberechtigten – deutlich werden, wo Potentiale unausgeschöpft blieben und wie groß die per Wählerkreuz kundgetane Unterstützung in der (Wahl-)Bevölkerung wirklich ist. Die Gruppe der schweigend Zustimmenden verbleibt dabei im Unklaren und vermischt sich mit den ablehnenden oder dem politischen Geschehen gleichgültig gegenüberstehenden Wahlberechtigten, die nicht wählten. Gründe an der Stimmabgabe gehindert zu sein, können angesichts der mittlerweile vielfachen und niederschwelligen Möglichkeiten der Wahlteilnahme, vor allem der Beantragung von Briefwahlunterlagen im Vorfeld des Wahltages, kaum noch in so beträchtlichem Umfang bestehen.

Wahlverhalten aller zur OB-Wahl Wahlberechtigten in Magdeburg
(Stimmen 2008 und 2015, in Prozent der Wahlberechtigten)



Parteien in Reihenfolge ihrer diesmaligen Bewerber auf dem Stimmzettel;
absolute Differenzen: Nichtwähler - 2030, Ungültig - 368, CDU + 316,
GRÜNE + 755, DIE LINKE - 2061, SPD + 3917, Parteilose + 549, Übrige - 3050

Parteilose: Höppner und Gaede (2008), Meier und Heinicke (2015)
Übrige: FDP-Kandidatin Dr. Hüskens und future!-Kandidat Schilling (2008),
Tierschutzallianz-Kandidat Fassl und FREIE WÄHLER-Kandidat Voß (2015)

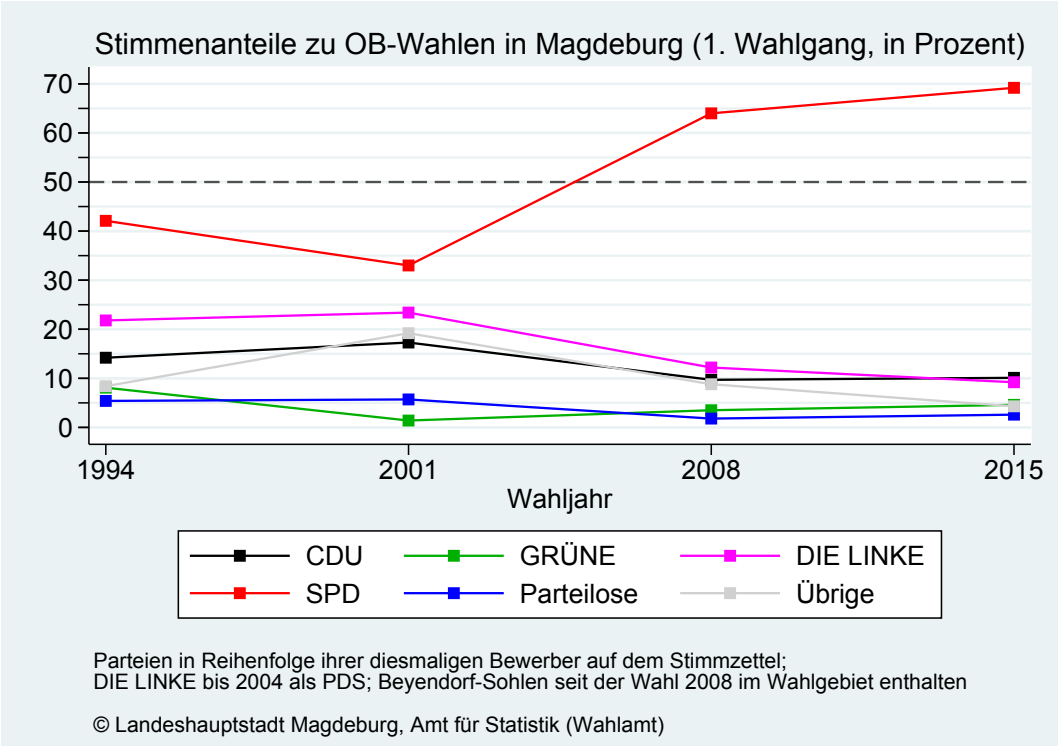
© Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik (Wahlamt)

Oberbürgermeister Dr. Trümper (SPD) konnte seine Legitimation zu dieser Wahl etwas ausbauen. Nach bislang 22,2 Prozent der wahlberechtigten Landeshauptstädter haben ihn nun 24,4 Prozent unterstützt – dennoch nicht ganz jeder Vierte. Der Rückhalt jeder anderen Person, die antrat, lag in der Wahlbevölkerung sogar unter vier Prozent. Die relativen Zugewinne für die Kandidaturen der Christdemokraten und Grünen verblieben jeweils unter einem halben Prozentpunkt. Die Unterstützung von parteilosen Einzelbewerbungen rangierte wie zur letzten Wahl unter der Prozentmarke.

Stimmenanteile zu Oberbürgermeisterwahlen seit 1994

Ordnet man die Ergebnisse dieser Oberbürgermeisterwahl historisch ein, lässt sich zunächst festhalten, dass es der bisher eindeutigste Wahlsieg war, den ein Kandidat in Magdeburg erreicht hat. Es war das zweite Mal in Folge, dass keine Stichwahl notwendig war. Ein Stimmenanteil von 69,2 Prozent, die der amtierende Oberbürgermeister Dr. Trümper (SPD) im ersten Wahlgang auf sich vereinigen konnte, wurde bislang nicht einmal in den beiden Stichwahlgängen, die es bisher gab, erreicht. Zu denen stehen bekanntlich nur zwei Bewerber zur Wahl.

Die beiden Oberbürgermeister, die in Magdeburg bisher gewählt wurden (Herr Dr. Polte und Herr Dr. Trümper), stammten von der SPD und erreichten im ersten Wahlgang zumindest bereits die relative Mehrheit. Den zweiten Platz belegte vor dieser Wahl immer ein Kandidat der Partei DIE LINKE bzw. PDS. Nun reichten 9,2 Prozent für Herrn Theile lediglich für den dritten Rang. Das Resultat war für einen Kandidaten dieser Partei erstmals einstellig. 1994 und 2001 schaffte der damalige Bewerber Hans-Werner Brüning noch Stimmenanteile über zwanzig Prozent und den Einzug in einen Stichwahlgang.



Parteien in Reihenfolge ihrer diesmaligen Bewerber auf dem Stimmzettel;
DIE LINKE bis 2004 als PDS; Beyendorf-Sohlen seit der Wahl 2008 im Wahlgebiet enthalten

© Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik (Wahlamt)

Das Ergebnis der Kandidatin Koch-Kupfer (10,1 Prozent) bedeutete für die CDU ein leicht verbessertes Resultat gegenüber dem einstelligen Ergebnis des letzten Jahres, das Herr Wigbert Schwenke erzielte. Außerdem überholte die CDU mit ihr erstmals einen linken Kandidaten. Die Zustimmungswerte zu den ersten beiden Oberbürgermeisterwahlen waren mit 14,2 und 17,3 Prozent jedoch schon größer.

Dem erneuten Bewerber der GRÜNEN, Herr Meister (4,6 Prozent), gelang eine weitere leichte Verbesserung für einen OB-Kandidaten dieser Partei, wobei der Tiefstwert im Jahr 2001 besonders gering war (1,4 Prozent für den Kandidaten Thorsten Giefers). An den Wert der ersten OB-Wahl im Jahr 1994 (8,1 Prozent für Herrn Alfred Westphal) konnte jedoch nicht mehr angeknüpft werden.

Parteilose Einzelbewerberinnen und -bewerber erreichten zusammengenommen zu den ersten beiden OB-Wahlen noch Werte über der Fünf-Prozent-Marke. Allerdings standen damals noch vier bzw. fünf solcher Bewerbungen auf dem Stimmzettel. Zu dieser Wahl waren es wie 2008 nur noch zwei, die insgesamt 2,6 Prozent erzielten. Der Stimmenanteil übriger Kandidaten – dieses Mal von den FREIEN WÄHLERN und der Tierschutzallianz – summierte sich zu 4,3 Prozent. Insbesondere dadurch, dass es in der Vergangenheit auch Kandidaten der FDP gab, war dieser Anteil zuvor deutlich größer. Dies war vor allem im Jahr 2001 der Fall (19,2 Prozent), als FDP-Kandidat Prof. Dr. Paqué ein Ergebnis von 16,8 Prozent einholte.

Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen in der Landeshauptstadt Magdeburg seit 1994

	1994[2]		2001		2008		2015	
Merkmal	%	Kandidatenname	%	Kandidatenname	%	Kandidatenname	%	Kandidatenname
Wahlbeteiligung	62,1		36,9		35,1		35,5	
zur Stichwahl	55,5		26,5		x		x	
Partei:								
SPD	42,1	**Dr. Polte, Wilhelm**	33,0	**Dr. Trümper, Lutz**	64,0	**Dr. Trümper, Lutz**	69,2	**Dr. Trümper, Lutz**
zur Stichwahl	*64,0*		*65,6*		*x*		*x*	
DIE LINKE[1]	21,8	Brüning, Hans-Werner	23,4	Brüning, Hans-Werner	12,2	Theile, Frank	9,2	Theile, Frank
zur Stichwahl	*36,0*		*34,4*		*x*		*x*	
CDU	14,2	Stern, Reinhard	17,3	Pfeifer, Ernst-Ulrich	9,7	Schwenke, Wigbert	10,1	Koch-Kuipfer, Edwina
FDP	2,4	Dr. Schmidt, Kurt	16,8	Prof. Dr. Paqué, Karl-Heinz	6,2	Dr. Hüskens, Lydia		
GRÜNE	8,1	Westphal, Alfred	1,4	Giefers, Thorsten	3,5	Meister, Olaf	4,6	Meister, Olaf
FREIE WÄHLER							2,5	Voß, Philipp
future!					2,6	Schilling, Oliver		
FWG	4,2	Kuck, Dietmar	2,4	Beyerling, Hans-Jörg				
STATT Partei	1,9	Dr. Steiner, Alexander						
Tierschutzallianz							1,9	Fassl, Josef
parteilos:	2,0	Schaede, Christine	1,5	Plöger, Elke	1,3	Höppner, André Gerhold	1,4	Heinicke, Jens
	1,8	Emmerich, Marie-Luise	1,4	Frey, Reinhold	0,5	Gaede, Werner G.	1,2	Meier, Christine
	0,9	Ohst, Jürgen	1,1	Kroll, Anke				
	0,7	Landgraf, Leonhard	1,1	Ritter, Ralf				
			0,6	Heinze, Uwe				

[1] bis zur Wahl 2001: PDS

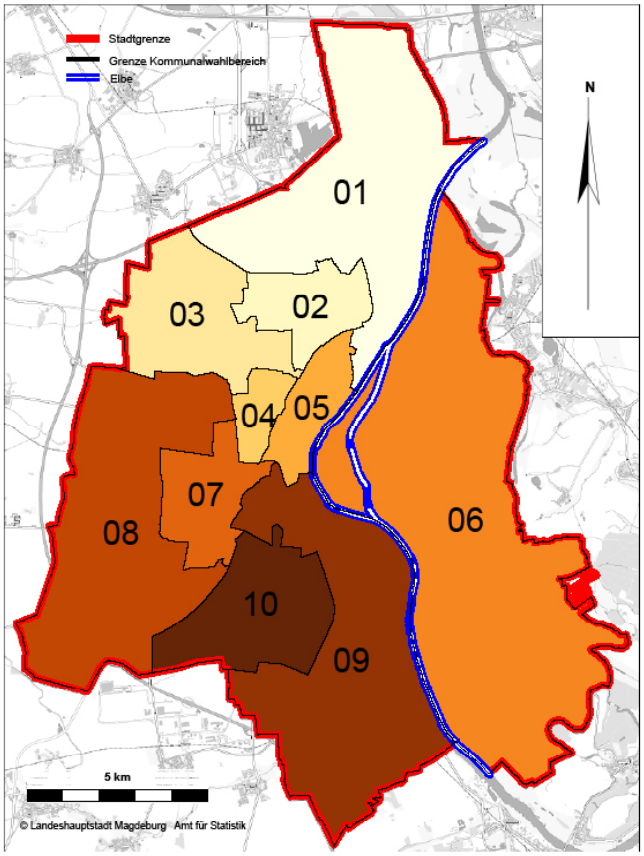
rundungsbedingte Differenzen möglich; Fettschrift = gewählt

[2] erster Wahlgang zeitgleich mit den Europa-, Landtags- und Kommunalwahlen

Endgültige Ergebnisse in den Briefwahlbezirken Magdeburgs

Will man die Ergebnisse zur Oberbürgermeisterwahl regional kleinteiliger auswerten ohne auf die Mitberücksichtigung der immer wichtiger werdenden Briefwahl zu verzichten, so besteht zu dieser OB-Wahl erstmals die Möglichkeit, dies auf Basis der zehn eingerichteten Briefwahlbezirke zu tun. Diese wurden bewusst deckungsgleich mit den Grenzen der Kommunalwahlbereiche geschnitten.

Die Ergebnisse auf Ebene noch feinerer Gebietseinheiten – Stadtteile und Wahlbezirke – können hingegen keine Briefwahlstimmen miteinschließen und geben nur das Urnenwahlverhalten wieder. So können wir nun aber die stadtinternen Unterschiede in den Wahlergebnissen identifizieren, ohne eine Einschränkung auf die Art der Stimmabgabe machen zu müssen. Nachstehende Tabellen dokumentieren die Resultate.



Das Stadtgebiet mit den prozentual meisten Stimmen für Amtsinhaber Dr. Trümper ist der Briefwahlbezirk (und Kommunalwahlbereich) 10, in dem z.B. die Stadtteile Reform und Hopfengarten liegen. Hier erreichte der Kandidat der SPD fast drei Viertel der Stimmen (73,8 Prozent; über 4,5 Prozentpunkte mehr als im Stadtergebnis). Umgekehrt kamen hier die Bewerber der CDU, GRÜNEN, FREIEN WÄHLER sowie Jens Heinicke auf ihre schwächsten Resultate. Im Briefwahlbezirk 04 – dem kleinsten, besonders städtisch geprägten Gebiet, das bis auf einen Wahlbezirk identisch mit Stadtfeld-Ost ist – holte der Wahlsieger seinen kleinsten, aber noch fast an der Zweidrittelmehrheit liegenden Stimmenanteil (65,0 Prozent). Für Herrn Meister (GRÜNE; 8,7 Prozent) und Herrn Heinicke (2,7 Prozent) war dieser Bezirk hingegen eine Hochburg.

Endgültige Ergebnisse zur Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Magdeburg am 15. März 2015
Übersicht nach Briefwahlbezirken (Urnen- und Briefwahl; hier: Briefwahlbezirk 01 bis 05)

Merkmal	Briefwahlbezirk										*zum Vergleich:*	
	01		02		03		04		05		Stadt Magdeburg	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	18 454		20 413		17 779		20 027		20 093		197 230	
Wähler/Wahlbeteiligung	5 666	30,7	5 602	27,4	6 269	35,3	7 742	38,7	7 820	38,9	70 012	35,5
Ungültige Stimmen	26	0,5	54	1,0	45	0,7	48	0,6	43	0,5	455	0,6
Gültige Stimmen	5 640		5 548		6 224		7 694		7 777		69 557	
davon für:												
Fassl, Josef (Tierschutzallianz)	141	2,5	134	2,4	88	1,4	161	2,1	149	1,9	1 297	1,9
Heinicke, Jens	62	1,1	69	1,2	73	1,2	211	2,7	155	2,0	980	1,4
Koch-Kupfer, Edwina (CDU)	523	9,3	580	10,5	700	11,2	710	9,2	674	8,7	7 003	10,1
Meier, Christine	96	1,7	85	1,5	85	1,4	82	1,1	86	1,1	817	1,2
Meister, Olaf (GRÜNE)	145	2,6	146	2,6	189	3,0	671	8,7	450	5,8	3 195	4,6
Theile, Frank (DIE LINKE)	732	13,0	611	11,0	569	9,1	660	8,6	715	9,2	6 384	9,2
Dr. Trümper, Lutz (SPD)	3 755	66,6	3 764	67,8	4 274	68,7	5 001	65,0	5 409	69,6	48 155	69,2
Voß, Philipp (FREIE WÄHLER)	186	3,3	159	2,9	246	4,0	198	2,6	139	1,8	1 726	2,5

noch: **Endgültige Ergebnisse zur Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Magdeburg am 15. März 2015**
Übersicht nach Briefwahlbezirken (Urnen- und Briefwahl; hier: Briefwahlbezirk 06 bis 10)

Merkmal	Briefwahlbezirk										*zum Vergleich:*	
	06		07		08		09		10		Stadt Magdeburg	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	17 778		18 998		22 229		22 339		19 120		197 230	
Wähler/Wahlbeteiligung	7 372	41,5	5 637	29,7	9 173	41,3	7 343	32,9	7 388	38,6	70 012	35,5
Ungültige Stimmen	43	0,6	36	0,6	71	0,8	55	0,7	34	0,5	455	0,6
Gültige Stimmen	7 329		5 601		9 102		7 288		7 354		69 557	
davon für:												
Fassl, Josef (Tierschutzallianz)	123	1,7	130	2,3	118	1,3	134	1,8	119	1,6	1 297	1,9
Heinicke, Jens	65	0,9	82	1,5	93	1,0	135	1,9	35	0,5	980	1,4
Koch-Kupfer, Edwina (CDU)	750	10,2	634	11,3	1 091	12,0	712	9,8	629	8,6	7 003	10,1
Meier, Christine	91	1,2	60	1,1	76	0,8	82	1,1	74	1,0	817	1,2
Meister, Olaf (GRÜNE)	297	4,1	219	3,9	326	3,6	585	8,0	167	2,3	3 195	4,6
Theile, Frank (DIE LINKE)	486	6,6	514	9,2	649	7,1	662	9,1	786	10,7	6 384	9,2
Dr. Trümper, Lutz (SPD)	5 356	73,1	3 809	68,0	6 561	72,1	4 802	65,9	5 424	73,8	48 155	69,2
Voß, Philipp (FREIE WÄHLER)	161	2,2	153	2,7	188	2,1	176	2,4	120	1,6	1 726	2,5

Die CDU-Kandidatin Koch-Kupfer wurde unter allen Briefwahlbezirken mit 12 Prozent noch am häufigsten im Bereich 08 (mit Ottersleben, Diesdorf und Teilen von Stadtfeld-West) gewählt. Dort war auch das Abschneiden des Kandidaten Theile (DIE LINKE; 7,1 Prozent) deutlich unterdurchschnittlich. Nur im ostelbischen Briefwahlbezirk 06 (mit Werder) war die Unterstützung für diesen Kandidaten noch geringer (6,6 Prozent). Das beste Ergebnis fiel für ihn im Norden der Stadt, im Briefwahlbezirk 01, an (13,0 Prozent). Selbiges gilt in ähnlicher Form für den Kandidaten Fassl (Tierschutzallianz; dort mit 2,5 Prozent im Maximum; am wenigsten im Briefwahlbezirk 08 mit 1,3 Prozent). Den größten Teilerfolg des Kandidaten Voß konnten die FREIEN WÄHLER im Nordwesten der Landeshauptstadt erzielen (4,0 Prozent im Briefwahlbezirk 03). Die Spannweite der zehn Teilergebnisse der Einzelbewerberin Meier reicht indes von 0,8 Prozent (Briefwahlbezirk 08) bis 1,7 Prozent (Briefwahlbezirk 01).

Wie auch zur letztjährigen Kommunalwahl war der diesmal relativ geringe Anteil an ungültigen Stimmen dort am höchsten (1,0 Prozent), wo auch die geringste Wahlbeteiligung innerhalb Magdeburgs zu verzeichnen war (27,4 Prozent), nämlich im Briefwahlbezirk 02 mit den Stadtteilen Neue Neustadt und Neustädter Feld. Am wahlfreudigsten zeigte man sich noch in den Briefwahlbezirken 06 und 08 (41,5 bzw. 41,3 Prozent).

Stärkste und schwächste Ergebnisse in den Wahlbezirken Magdeburgs

Die bemerkenswertesten Ergebnisse aus den kleinsten räumlichen Einheiten zur Wahl, den Wahlbezirken in der Stadt Magdeburg, stellen wir in diesem Kapitel vor. Durch die Betrachtung höchster und niedrigster Werte werden z. B. Hochburgen und schwächste kleinräumige Ergebnisse erkennbar – allerdings ohne Briefwahlstimmen mitberücksichtigen zu können; bloß für die Wahlbeteiligung lässt sich die Briefwahl auf profunder Basis miteinbeziehen (siehe „Methodische Bemerkungen“, S. 21). Im Tabellenteil dieses Heftes und online unter magdeburg.de/wahlen können Sie die kompletten Wahlbezirksergebnisse nachlesen.

Top / Flop 5: Wahlbeteiligung[a]

Rang	Wahlbezirk	Stadtteil	%
1	7602	Randau-Calenberge	81,6
2	2610	Stadtfeld West	58,8
3	5802	Prester	58,5
4	7401	Pechau	56,1
5	2215	Neu Olvenstedt	54,4
⋮			
153	0605	Neue Neustadt	20,9
154	2201	Neu Olvenstedt	19,9
155	0610	Neue Neustadt	18,1
156	2211	Neu Olvenstedt	17,7
157	0606	Neue Neustadt	16,2

[a] inklusive geschätztem Briefwähleranteil

An der Spitze der Wahlbeteiligungsrangliste steht gewohntermaßen wieder der mit nicht einmal hundert Wahlberechtigten kleinste Wahlbezirk Magdeburgs in Calenberge. Hier ist das Nichtwählen eher die Ausnahme gewesen. Die anderen oben stehenden Wahlbezirke sind ebenfalls als wahlfreudig bekannt. Der Prester Wahlbezirk 5802 (Lokal: Grundschule „Am Pechauer Platz“) und der Neu Olvenstedter Wahlbezirk 2215 (Lokal: Grundschule „Am Grenzweg“) schafften diesmal den Sprung in die Top 5. Insgesamt gab es in 16 der 157 Wahlbezirke Magdeburgs eine Wahlbeteiligung oberhalb der 50-Prozent-Marke. Auf der anderen Seite beteiligten sich 22 Wahlbezirke zu nicht einmal einem Viertel an der Wahl. In einem Wahlbezirk der Neuen Neustadt (0606) nutzte nur knapp jeder Sechste sein Wahlrecht.

Zur Oberbürgermeisterwahl wird nach dem denkbar einfachsten 1-Stimmen-Wahlrecht gewählt, wodurch ein „versehentliches“ Ungültigwählen in Urnenwahllokalen unwahrscheinlich gemacht wird. Es bleiben mannigfaltig andere Gründe, warum es zu ungültigen Stimmen kommt. Manche davon könnten zu Handlungsbedarf anregen. Auch wenn sich der Prozentsatz ungültiger Stimmen stadtweit im Vergleich zu 2008 auf rund 0,6 Prozent halbiert hat, existieren weiterhin noch Wahlbezirke mit relativ hohen Anteilen. In nebenstehender Tabelle sind diejenigen mit dem fünf höchsten Werten aufgeführt. Auf der anderen Seite stellte der Wahlvorstand in 21 der 157 Wahllokale überhaupt keine ungültigen Stimmen fest. Diejenigen, denen die größten Zahlen an gültigen Stimmzetteln gegenüberstanden, sehen Sie am Tabellenende.

Top / Flop 5: Anteil ungültiger Stimmen[b]

Rang	Wahlbezirk	Stadtteil	%
1	1209	Neustädter Feld	3,1
2	3607	Leipziger Straße	2,7
3	4802	Salbke	2,4
4	0610	Neue Neustadt	2,3
	2211	Neu Olvenstedt	2,3
⋮			
153	0105	Altstadt	–
154	4803	Salbke	–
155	3011	Sudenburg	–
156	2413	Stadtfeld Ost	–
157	4001	Hopfengarten	–

[b] ohne Briefwahl; wo keine ungültige Stimmen vorlagen, aufsteigend sortiert nach Menge der gültigen Stimmzettel

Nicht nur insgesamt, sondern auch in den einzelnen Wahlbezirken ging die OB-Wahl eindeutig aus. In jedem der 157 Wahlbezirke war Amtsinhaber Dr. Trümper (SPD) der stärkste der acht Bewerber. Selbst der „engste“ Abstand zum lokal Zweitplatzierten betrug immer noch 32,1 Prozentpunkte. Er kam im Buckauer Wahlbezirk 4402 (Lokal: Erich-Kästner-Schule) vor. Am nächsten kam ihm dort der stadtweit viertplatzierte OB-Kandidat der GRÜNEN, Olaf Meister, der sich ebenso auf Rang 2 der Tabelle wiederfindet. Frau Koch-Kupfer (CDU) und Herr Theile (DIE LINKE) sind in dieser Statistik erst auf den nächsten Rängen vertreten.

Top 5: engste Konstellation zwischen den beiden stärksten Bewerber(innen) im Wahlbezirk[b]

Rang	Wahlbezirk	Stadtteil	Prozentsatzdifferenz	Stimmendifferenz (absolut)	*stärkste(r) Bewerber(in):* Name (Partei): Stimmen (%)	*zweitstärkste(r) Bewerber(in):* Name (Partei): Stimmen (%)
1	4402	Buckau	32,1	115	Dr. Trümper (SPD): 172 (48,0 %)	Meister (GRÜNE): 57 (15,9 %)
2	2407	Stadtfeld Ost	37,3	100	Dr. Trümper (SPD): 141 (52,6 %)	Meister (GRÜNE): 41 (15,3 %)
3	3004	Sudenburg	38,8	119	Dr. Trümper (SPD): 170 (55,4 %)	Koch-Kupfer (CDU): 51 (16,6 %)
4	0804	Neustädter See	40,0	103	Dr. Trümper (SPD): 149 (57,8 %)	Koch-Kupfer (CDU): 46 (17,8 %)
5	2201	Neu Olvenstedt	40,7	87	Dr. Trümper (SPD): 120 (56,1 %)	Theile (DIE LINKE): 33 (15,4 %)

[b] ohne Briefwahl

Insgesamt 71-mal belegte in den Wahlbezirken Frau Koch-Kupfer (CDU) den zweiten Rang. 73-mal war dies für Herrn Theile (DIE LINKE) der Fall. In einem Wahlbezirk (1005 im Stadtteil Kannenstieg) bekamen beide Herausforderer gleich viele Stimmen. Herr Meister (GRÜNE) konnte in zwölf Wahlbezirken die zweitmeisten Stimmen auf sich vereinigen. Auf die individuell stärksten und schwächsten Wahlbezirksergebnisse jedes einzelnen Kandidaten wird nachfolgend in Stimmzettelreihenfolge eingegangen.

Herr Fassl, der OB-Kandidat der Tierschutzallianz, erreichte prozentual am meisten Stimmen im Wahllokal der Verwaltungsaußenstelle Beyendorf-Sohlen (Wahlbezirk 7802). Auch der Wahlbezirk 0610 in der Neuen Neustadt gehörte zu den erfolgreicheren kleinräumigen Gebieten. Dies war bereits zur Stadtratswahl, bei der die Tierschutzallianz allerdings nur in einigen Wahlbereichen wählbar war, der Fall. Mit Ausnahme des Ergebnisses in Beyendorf-Sohlen stammen die hier aufgeführten besten Resultate aus Wahlbezirken mit stark unterdurchschnittlichen Wahlbeteiligungen. Hinter den Stimmenanteilen am Ende des Rankings verbergen sich Wahlbezirke, in denen lediglich zwei (Wahlbezirk 2609) bzw. eine Stimme für den Kandidaten beim Urnengang im Wahllokal abgegeben wurden.

Top/Flop 5: Stimmenanteil Fassl (Tierschutzallianz)[b]

Rang	Wahlbezirk	Stadtteil	%
1	7802	Beyendorf-Sohlen	6,3
2	0610	Neue Neustadt	5,8
3	5602	Cracau	5,7
4	0406	Alte Neustadt	5,2
5	3010	Sudenburg	5,0
⋮			
153	2609	Stadtfeld West	0,4
154	3207	Ottersleben	0,3
155	0609	Neue Neustadt	0,3
156	2611	Stadtfeld West	0,2
157	2003	Alt Olvenstedt	0,2

[b] ohne Briefwahl

Top/Flop 5: Stimmenanteil Heinicke[b]

Rang	Wahlbezirk	Stadtteil	%
1	4402	Buckau	7,5
2	0108	Altstadt	6,9
3	2407	Stadtfeld Ost	6,7
4	0109	Altstadt	6,6
5	2413	Stadtfeld Ost	6,5
⋮			
153	0803	Neustädter See	–
154	3802	Reform	–
155	0202	Werder	–
156	5801	Prester	–
157	3809	Reform	–

[b] ohne Briefwahl; wo keine Stimmen vorlagen, aufsteigend sortiert nach Menge der gültigen Stimmzettel

Der Einzelbewerber Jens Heinicke erreichte im Gesamtergebnis mit 1,4 Prozent zwar weniger Stimmen; die Spannweite der Wahlbezirksergebnisse war allerdings wohl auch aufgrund der stärkeren Polarisierung größer. In der Spitze erhielt der als „Spaßkandidat“ gehandelte Bewerber 7,5 Prozent der gültigen Stimmen im Buckauer Wahlbezirk 4402 (Wahllokal „Erich-Kästner-Schule“). Auch in Teilen der Altstadt und von Stadtfeld-Ost erzielte er Stimmenanteile von über fünf Prozent.

Auf der anderen Seite gab es elf Wahlbezirke, in denen die Wahlvorstände keine Stimmen für den Einzelbewerber zählten. Es sind Wahlbezirke, in denen bis auf einige Ausnahmen (z. B. in Neustädter See), tendenziell höhere Wahlbeteiligungswerte und Zustimmungsraten für den amtierenden OB vorlagen.

Die in Gesamt-Magdeburg mit 10,1 Prozent gewählte OB-Kandidatin Edwina Koch-Kupfer erzielte zwar insgesamt ein besseres Ergebnis als ihr christdemokratischer Vorgänger im Jahr 2008. So starke Hochburgen wie seinerzeit die von Herrn Wigbert Schwenke (vor allem in Ottersleben) waren dafür aber weniger der Grund. Zwar stammt das prozentual beste Wahlbezirksergebnis für die CDU-Kandidatin ebenfalls aus Ottersleben, allerdings ist die Abweichung vom durchschnittlichen Ergebnis längst nicht so groß (2008 noch über 26 Prozentpunkte). Der Teilerfolg lag eher kleinteilig in der Breite gestreut.
Die schwächsten Ergebnisse von unter fünf Prozent kamen vor allem aus dem Kommunalwahlbereich 10 – demjenigen, wo der amtierende OB am stärksten abschnitt.

Top/Flop 5: Stimmenanteil Koch-Kupfer (CDU)[b]

Rang	Wahlbezirk	Stadtteil	%
1	3206	Ottersleben	19,0
2	0804	Neustädter See	17,8
3	1803	Nordwest	16,8
4	3004	Sudenburg	16,6
5	3010	Sudenburg	16,4
⋮			
153	3807	Reform	4,8
154	3609	Leipziger Straße	4,7
155	2604	Stadtfeld West	4,7
156	3608	Leipziger Straße	4,6
157	3806	Reform	4,1

[b] ohne Briefwahl

Alle endgültigen Einzelergebnisse aus den Wahlbezirken können Sie im Anhang oder in unserer Wahlpräsentation unter magdeburg.de/wahlen (Reiter: „Wahlergebnisse“) nachlesen.

Top/Flop 5: Stimmenanteil Meier[b]

Rang	Wahlbezirk	Stadtteil	%
1	1005	Kannenstieg	5,0
2	2201	Neu Olvenstedt	3,7
3	2209	Neu Olvenstedt	3,6
4	0609	Neue Neustadt	3,3
5	0201	Werder	2,9
⋮			
153	3806	Reform	–
154	3204	Ottersleben	–
155	3009	Sudenburg	–
156	3604	Leipziger Straße	–
157	3804	Reform	–

[b] ohne Briefwahl; wo keine Stimmen vorlagen, aufsteigend sortiert nach Menge der gültigen Stimmzettel

Die zweite weibliche Bewerbung um das Amt des Oberbürgermeisters stammte von der Einzelbewerberin Christine Meier, die mit 1,2 Prozent im gesamten Stadtgebiet den geringsten Zuspruch unter allen Kandidaten erfuhr. In Relation am meisten Stimmen, nämlich gerundet fünf Prozent, erhielt sie kleinräumig betrachtet im Urnenwahlbezirk 1005 (Lokal: Grundschule „Am Kannenstieg“). In einem der beiden Wahlbezirke auf dem Werder (0201) gewann sie mit 16 Stimmen nach absoluten Zahlen ihre größte Unterstützung. Prozentual bedeutete dies mit 2,9 Prozent ihr fünftbestes Ergebnis.

Auf der anderen Seite stehen zehn Wahlbezirke, in denen keine Stimmen für die Einzelbewerberin abgegeben wurden.

OB-Kandidat Meister von den GRÜNEN erreichte mit seinen beiden stärksten Wahlbezirksergebnisse, wie bereits erwähnt, die – wenn man sie überhaupt so nennen kann – „engsten“ Stimmenkonstellationen zum Amtsinhaber. Auch auf den weiteren Rängen seiner besten Wahlbezirksergebnisse sammelte er die zweitmeisten Stimmen unter den Kandidierenden. Wie bisher waren Wahlbezirke in Stadtfeld-Ost wichtig für die grüne Bilanz. Dieses Mal schaffte es z.B. aber auch ein Wahlbezirk in Westerhüsen unter die besten Resultate.
Am Tabellenende finden sich Wahlbezirke aus bekanntermaßen für die Partei eher schwierigen Regionen. Bemerkenswert ist, dass das Ergebnis in einem Wahlbezirk in Berliner Chaussee (5401) so weit unten steht. In Calenberge wählte wie 2008 kein Urnenwähler den Kandidaten der GRÜNEN.

Top/Flop 5: Stimmenanteil Meister (GRÜNE)[b]

Rang	Wahlbezirk	Stadtteil	%
1	4402	Buckau	15,9
2	2407	Stadtfeld Ost	15,3
3	4801	Salbke	14,1
4	5001	Westerhüsen	12,9
5	2414	Stadtfeld Ost	12,6
⋮			
153	0802	Neustädter See	0,4
154	1208	Neustädter Feld	0,4
155	1209	Neustädter Feld	0,4
156	5401	Berliner Chaussee	0,2
157	7602	Randau-Calenberge	–

[b] ohne Briefwahl

Der zur vorherigen Oberbürgermeisterwahl noch zweitplatzierte OB-Kandidat der Partei DIE LINKE, Herr Frank Theile, erzielte damals noch in acht Wahlbezirken Stimmenanteile von 20 Prozent und mehr. Dies war zu dieser Wahl nirgendwo mehr der Fall. Die Gebiete, in denen er dieses Mal am besten abschnitt, sind jedoch wieder weitestgehend von der letzten Wahl bekannt. Allerdings befindet sich mittlerweile ein Wahlbezirk aus Neustädter Feld statt Neustädter See an der Spitze seiner persönlichen Bestwerte. In 15 der 157 Urnenwahlbezirke blieb Herrn Theile eine Unterstützung von mehr als fünf Prozent der gültigen Stimmen verwehrt. Darunter sind viele Wahlbezirke aus den ostelbischen Gebieten der Landeshauptstadt. Im Herrenkrug gab es das schwächste Ergebnis für den Kandidaten. Hier bekamen nur die beiden Einzelbewerber sowie der Kandidat der Freien Wähler weniger Stimmen. In siebzehn anderen Wahlbezirken reichte es jeweils lediglich zur viertgrößten Stimmenanzahl.

Top/Flop 5: Stimmenanteil Theile (DIE LINKE)[b]

Rang	Wahlbezirk	Stadtteil	%
1	1201	Neustädter Feld	19,3
2	0808	Neustädter See	19,0
3	0606	Neue Neustadt	18,2
4	0807	Neustädter See	17,7
5	2211	Neu Olvenstedt	17,3
⋮			
153	5401	Berliner Chaussee	3,6
154	7601	Randau-Calenberge	3,4
155	7602	Randau-Calenberge	3,3
156	2802	Diesdorf	3,2
157	6401	Herrenkrug	2,3

[b] ohne Briefwahl

Schon zur Wahl vor sieben Jahren erreichte Oberbürgermeister Dr. Trümper (SPD) in nahezu allen Wahlbezirken Magdeburgs die absolute Mehrheit, so dass der Wahlsieg bereits beim ersten Urnengang klar gesichert war. Von den übrigen Wahlbezirken blieb zu dieser Wahl bloß noch einer in Buckau (4402, Lokal: Erich-Kästner-Schule) mit 48 Prozent für den SPD-Kandidaten unter der 50-Prozent-Marke. Der Amtsinhaber kann sich also ansonsten – zumindest unter denen, die überhaupt zur Wahl gegangen sind – überall in Magdeburg einer hinreichend großen Unterstützung sicher sein – selbst in seinen in Relation schwächeren Gebieten in Sudenburg, Neu Olvenstedt und Stadtfeld-Ost. Daran würde auch eine Einbeziehung der Briefwahl mit ähnlich großen Zustimmungswerten in den Briefwahlbezirken kaum etwas ändern.

Am oberen Ende der Tabelle stehen 28 Wahlbezirke, in denen Dr. Trümper mehr als drei Viertel der gültigen Stimmen bekam. Zur Wahl 2008 holte er sein stärkstes Ergebnis noch in der Altstadt (Wahlbezirk 0103), wo er mit 73,9 Prozent knapp unter diesem Anteil blieb. Zu dieser Wahl gab es für ihn dort noch eine zusätzliche Verbesserung um einen Prozentpunkt. 29 andere Wahlbezirke überholten mit ihren Urnenwahlergebnissen nun diese Hochburg des OB. An der Spitze stehen nun Wahlbezirke aus Randau, Calenberge, Reform und ein Wahlbezirk aus dem Stadtteil Berliner Chaussee.

Top/Flop 5: Stimmenanteil Dr. Trümper (SPD)[b]

Rang	Wahlbezirk	Stadtteil	%
1	7601	Randau-Calenberge	83,9
2	7602	Randau-Calenberge	83,6
3	3806	Reform	83,3
4	3809	Reform	82,2
5	5401	Berliner Chaussee	82,1
⋮			
153	3002	Sudenburg	56,3
154	2201	Neu Olvenstedt	56,1
155	3004	Sudenburg	55,4
156	2407	Stadtfeld Ost	52,6
157	4402	Buckau	48,0

[b] ohne Briefwahl

Top/Flop 5: Stimmenanteil Voß (FREIE WÄHLER)[b]

Rang	Wahlbezirk	Stadtteil	%
1	2201	Neu Olvenstedt	9,3
2	2209	Neu Olvenstedt	8,1
3	2211	Neu Olvenstedt	8,1
4	2002	Alt Olvenstedt	6,7
5	3004	Sudenburg	6,5
⋮			
153	3009	Sudenburg	0,7
154	2610	Stadtfeld West	0,7
155	7601	Randau-Calenberge	0,7
156	4002	Hopfengarten	0,5
157	3402	Lemsdorf	0,4

[b] ohne Briefwahl

Die kleinräumigen Hochburgen des OB-Kandidaten der FREIEN WÄHLER Voß lagen vor allem im Briefwahlbezirk und Kommunalwahlbereich 03, insbesondere in Neu und Alt Olvenstedt. Dort erreichte der jüngste der Bewerber bis zu 9,3 Prozent der gültigen Stimmen. Es sind größtenteils wahlbeteiligungsschwache Regionen gewesen, in denen der Kandidat die besten Prozentwerte erreichte. Mit zunehmender Beteiligung an der Wahl sank in der Tendenz die durch Stimmabgaben zum Ausdruck gebrachte Unterstützung des achten und letzten Bewerbers auf dem Stimmzettel. In 14 der 157 Wahlbezirke bemaß sie sich auf unter ein Prozent. Ohne eine Stimme musste Herr Voß in keinem Urnenwahllokal bleiben. Bloß eine Stimme erhielt er in vier Wahllokalen, darunter z.B. im Schlusslicht seiner Statistik, dem Lemsdorfer Wahlbezirk 3402 (Lokal: Kreishandwerkerschaft Elbe-Börde).

Zum Schluss sei noch einmal explizit auf die Briefwahlbeteiligung eingegangen, die magdeburgweit bei 7,3 Prozent der Wahlberechtigten lag. In der Spitze können wir davon ausgehen, dass aus 22 Wahlbezirken von mehr als jedem zehnten Wahlberechtigten Wahlbriefe eingegangen sind und zugelassen werden konnten. Im Wahlbezirk 0105, in dem die Briefwahlstelle liegt (und wo vor dem Wahltag auch die persönliche Briefwahl vor Ort möglich war), bezifferte sich der Briefwähleranteil auf 14 Prozent der Wahlberechtigten. Wenig verbreitet ist diese Form der Stimmabgabe hingegen vor allem in Bereichen Neu Olvenstedts, Neustädter Felds und ähnlich strukturierten Gebieten. Anders als zur Wahl 2008 gab es dieses Mal übrigens auch Briefwahlanträge aus Calenberge und Sohlen. Auf die Zahl der Wähler bezogen berechnet sich, dass unter den Stimmabgaben aus den verschiedenen Wahlbezirken in einem Ausmaß von 9,5 bis zu 37,5 Prozent Briefwahlstimmen waren (stadtweit: 20,6 Prozent).

Top/Flop 5: Briefwähleranteil[c]

Rang	Wahlbezirk	Stadtteil	%
1	0105	Altstadt	14,0
2	3009	Sudenburg	13,9
3	0202	Werder	13,6
4	6401	Herrenkrug	13,5
5	2405	Stadtfeld Ost	13,1
⋮			
153	1203	Neustädter Feld	3,2
154	2201	Neu Olvenstedt	3,2
155	2207	Neu Olvenstedt	3,1
156	2211	Neu Olvenstedt	2,7
157	2209	Neu Olvenstedt	2,4

[c] Anteil der Wahlberechtigten mit Wahlschein mit geschätztem Rücklauf (siehe "Methodische Bemerkungen")

Methodische Bemerkungen

Stimmergebnisse auf Wahlbezirks- und Stadtteilebene beinhalten keine Briefwahlstimmen. Wahlorganisatorisch bedingt können Briefwahlstimmen auf niedrigster Ebene nur auf Basis der gebildeten Briefwahlbezirke eindeutig zugeordnet werden. Diese sind identisch mit den Grenzen der bereits zur Stadtratswahl 2014 gültigen Kommunalwahlbereiche, welche i. d. R. aus mehreren Stadtteilen bestehen und teilweise nicht stadtteilscharf sind. Anders als bei Stadtratswahlen werden zu Oberbürgermeisterwahlen im ganzen Stadtgebiet einheitliche Stimmzettel ausgegeben.

Für die *Wahlbeteiligung auf Wahlbezirks- und Stadtteilebene* wird die Briefwahl hingegen in geschätzter Weise mitberücksichtigt. Die berechnete Wahlbeteiligung leitet sich aus der Zahl der Urnenwählerinnen und -wähler, der Wahlberechtigtenzahl und den von den Wahlberechtigten in diesem Gebiet beantragten Wahlscheinen her. Da nicht zu allen beantragten Wahlscheinen Briefwahlunterlagen zurücklaufen und von den Briefwahlvorständen zugelassen werden können, kann nur ein gewisser Anteil der ausgestellten Wahlscheine für die Briefwählerzahl zu Rate gezogen werden. Die Schätzung dieses Anteils wird für die ganze Stadt pauschal angestellt. Im Falle der Landeshauptstadt Magdeburg betrug der Faktor zur Oberbürgermeisterwahl bei stadtweit 14420 Wählerinnen und Wählern von 15248 Wahlberechtigten mit Wahlschein: 14420 / 15248 ≈ 0,946. Die Wahlbeteiligung in einem Wahlbezirk/Stadtteil ergibt sich dann aus der Summe der Urnenwähler und der (per Faktor geschätzten) Briefwähler im Verhältnis zu den Wahlberechtigten, also z. B. im Stadtteil Reform: (3406 + 0,946 x 849)/10789 x 100 ≈ 39,0 %. Der berücksichtbare Rücklaufanteil zur Briefwahl erhöhte sich gegenüber der Vorwahl geringfügig.

Tabellen und Karten

Wahlgebietseinteilung 24-25

Wahlbezirkstabellen 26-48
beginnend mit Briefwahlbezirken

Stadtteiltabellen 49-53
bis auf Wahlbeteiligung ohne Briefwahl

Ergänzende methodische Bemerkungen

Für sehr bevölkerungsschwache oder sogar unbewohnte Stadtteile (Großer Silberberg und Kreuzhorst) werden keine eigenen Wahlbezirke eingerichtet. Stattdessen werden diese Flächen anderen Wahlbezirken aus anderen Stadtteilen mit zugeordnet, so dass sich das Wahlverhalten von Wählerinnen und Wählern aus solchen Gebieten dort wiederfindet. Dies ist bei den Daten folgender Stadtteile zu beachten:

Stadtteilnummer und Stadtteil		*zugeordnet zu:*	*Wahlbezirk und Stadtteil*	
14	Sülzegrund		1006	Kannenstieg
16	Großer Silberberg		2203	Neu Olvenstedt
42	Beyendorfer Grund		4003	Hopfengarten
60	Zipkeleben		5802	Prester
62	Kreuzhorst		5802	Prester
68	Industriehafen		6601	Rothensee
70	Gewerbegebiet Nord		6603	Rothensee
72	Barleber See		6603	Rothensee

Entsprechend werden diese Stadtteile in den Tabellen nicht noch separat aufgeführt.

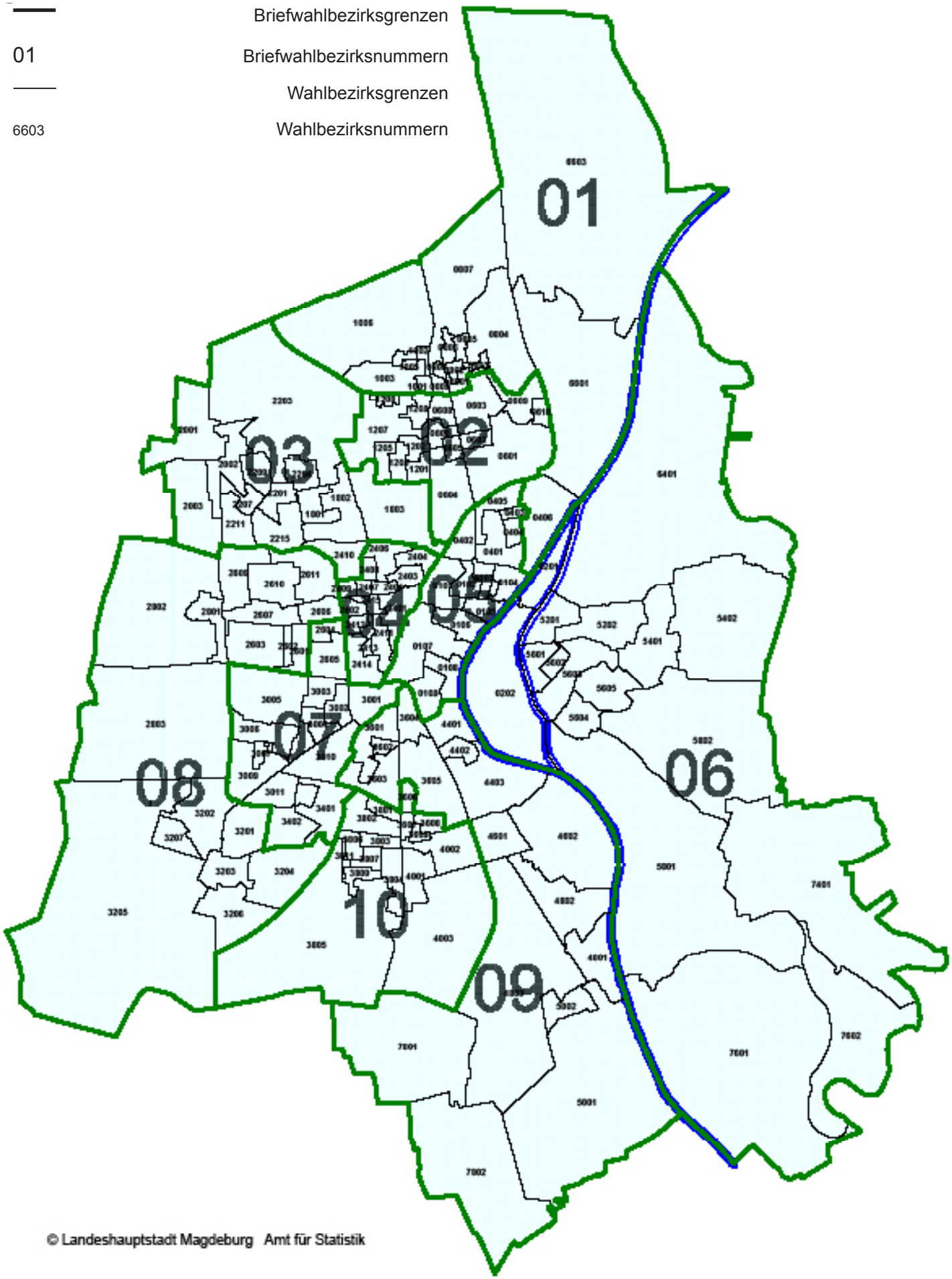
Wahlgebietseinteilung 2015 – Briefwahlbezirke und Wahlbezirke in der Stadt Magdeburg

Briefwahlbezirksgrenzen

01 Briefwahlbezirksnummern

Wahlbezirksgrenzen

6603 Wahlbezirksnummern



Die 40 Magdeburger Stadtteile sind den Briefwahlbezirken für die Oberbürgermeisterwahl wie folgt zugeordnet:

Briefwahlbezirk 01:	Neustädter See Kannenstieg Sülzegrund Rothensee Industriehafen Gewerbegebiet Nord Barleber See von Alte Neustadt nur Gebiet Wissenschaftshafen
Briefwahlbezirk 02:	Neue Neustadt Neustädter Feld
Briefwahlbezirk 03:	Großer Silberberg Nordwest Alt Olvenstedt Neu Olvenstedt von Stadtfeld Ost nur WBZ 2410
Briefwahlbezirk 04:	Stadtfeld Ost ohne WBZ 2410
Briefwahlbezirk 05:	Altstadt Alte Neustadt ohne Gebiet Wissenschaftshafen
Briefwahlbezirk 06:	Werder Brückfeld Berliner Chaussee Cracau Prester Zipkeleben Kreuzhorst Herrenkrug Pechau Randau-Calenberge
Briefwahlbezirk 07:	Sudenburg Lemsdorf von Stadtfeld West nur Wohngebiet Spielhagenstraße
Briefwahlbezirk 08:	Stadtfeld West ohne Wohngebiet Spielhagenstraße Diesdorf Ottersleben
Briefwahlbezirk 09:	Leipziger Straße ohne Wohngebiet Schilfbreite Buckau Fermersleben Salbke Westerhüsen Beyendorf-Sohlen
Briefwahlbezirk 10:	von Leipziger Straße nur Wohngebiet Schilfbreite Reform Hopfengarten Beyendorfer Grund

Wahlbezirkstabellen

zu den Brief- und Urnenwahlbezirken der Landeshauptstadt Magdeburg

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil	Briefwahlbezirk	Wahlberechtigte			Wähler		Wahlbeteiligung	un-gültig	gültig
				darunter mit Wahlschein	%		darunter mit Wahlschein	inkl. Briefwähler, auf WBZ-Ebene: geschätzt		
		BWB	A	A2		B	B1			
Magdeburg gesamt			197230	15248	7,7	70012	14474	35,5	455	69557
BW01	***	1	***	***	***	1114	1114	***	1	1113
BW02	***	2	***	***	***	1061	1061	***	1	1060
BW03	***	3	***	***	***	961	961	***	1	960
BW04	***	4	***	***	***	1704	1704	***	10	1694
BW05	***	5	***	***	***	1962	1962	***	7	1955
BW06	***	6	***	***	***	1662	1662	***	9	1653
BW07	***	7	***	***	***	1148	1148	***	4	1144
BW08	***	8	***	***	***	1682	1682	***	9	1673
BW09	***	9	***	***	***	1580	1580	***	4	1576
BW10	***	10	***	***	***	1546	1546	***	6	1540

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil		von den gültigen Stimmen entfielen auf:							
			Fassl (Tierschutzallianz)	Heinicke	Koch-Kupfer (CDU)	Meier	Meister (GRÜNE)	Theile (DIE LINKE)	Dr. Trümper (SPD)	Voß (FREIE WÄHLER)
Magdeburg gesamt		absolut	1297	980	7003	817	3195	6384	48155	1726
		Prozent	1,9	1,4	10,1	1,2	4,6	9,2	69,2	2,5
BW01	***	absolut	29	8	118	15	23	145	745	30
		Prozent	2,6	0,7	10,6	1,3	2,1	13,0	66,9	2,7
BW02	***	absolut	25	11	97	19	33	108	750	17
		Prozent	2,4	1,0	9,2	1,8	3,1	10,2	70,8	1,6
BW03	***	absolut	11	9	102	6	38	101	665	28
		Prozent	1,1	0,9	10,6	0,6	4,0	10,5	69,3	2,9
BW04	***	absolut	33	20	181	13	170	135	1106	36
		Prozent	1,9	1,2	10,7	0,8	10,0	8,0	65,3	2,1
BW05	***	absolut	38	18	200	20	140	161	1355	23
		Prozent	1,9	0,9	10,2	1,0	7,2	8,2	69,3	1,2
BW06	***	absolut	27	11	178	19	74	126	1181	37
		Prozent	1,6	0,7	10,8	1,1	4,5	7,6	71,4	2,2
BW07	***	absolut	24	12	138	11	56	124	747	32
		Prozent	2,1	1,0	12,1	1,0	4,9	10,8	65,3	2,8
BW08	***	absolut	18	14	199	22	56	136	1201	27
		Prozent	1,1	0,8	11,9	1,3	3,3	8,1	71,8	1,6
BW09	***	absolut	28	18	153	18	146	148	1037	28
		Prozent	1,8	1,1	9,7	1,1	9,3	9,4	65,8	1,8
BW10	***	absolut	31	6	124	22	26	186	1128	17
		Prozent	2,0	0,4	8,1	1,4	1,7	12,1	73,2	1,1

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil	Briefwahlbezirk	Wahlberechtigte			Wähler		Wahlbeteiligung	un-gültig	gültig
				darunter mit Wahlschein	%		darunter mit Wahlschein	inkl. Briefwähler, auf WBZ-Ebene: geschätzt		
		BWB	A	A2		B	B1			
0101	Altstadt	5	1374	145	10,6	276	0	30,1	3	273
0102	Altstadt	5	1389	172	12,4	399	1	40,4	1	398
0103	Altstadt	5	1353	180	13,3	466	1	47,0	2	464
0104	Altstadt	5	1110	130	11,7	347	0	42,3	1	346
0105	Altstadt	5	1093	162	14,8	366	0	47,5	0	366
0106	Altstadt	5	1819	217	11,9	562	0	42,2	2	560
0107	Altstadt	5	1050	111	10,6	322	0	40,7	3	319
0108	Altstadt	5	1668	196	11,8	440	1	37,5	6	434
0109	Altstadt	5	2094	208	9,9	583	0	37,2	4	579
0201	Werder	6	1456	193	13,3	548	1	50,2	4	544
0202	Werder	6	1202	173	14,4	350	0	42,7	1	349
0401	Alte Neustadt	5	1590	138	8,7	382	0	32,2	1	381
0402	Alte Neustadt	5	1687	155	9,2	522	1	39,6	2	520
0403	Alte Neustadt	5	1076	49	4,6	326	0	34,6	3	323
0404	Alte Neustadt	5	1281	108	8,4	422	1	40,9	2	420
0405	Alte Neustadt	5	1509	106	7,0	445	1	36,1	6	439
0406	Alte Neustadt	1	1536	59	3,8	314	2	24,1	5	309

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil		von den gültigen Stimmen entfielen auf:							
			Fassl (Tierschutzallianz)	Heinicke	Koch-Kupfer (CDU)	Meier	Meister (GRÜNE)	Theile (DIE LINKE)	Dr. Trümper (SPD)	Voß (FREIE WÄHLER)
0101	Altstadt	absolut	4	6	30	2	13	41	171	6
		Prozent	1,5	2,2	11,0	0,7	4,8	15,0	62,6	2,2
0102	Altstadt	absolut	9	4	23	1	7	54	291	9
		Prozent	2,3	1,0	5,8	0,3	1,8	13,6	73,1	2,3
0103	Altstadt	absolut	13	7	33	9	9	41	347	5
		Prozent	2,8	1,5	7,1	1,9	1,9	8,8	74,8	1,1
0104	Altstadt	absolut	5	5	22	3	20	51	237	3
		Prozent	1,4	1,4	6,4	0,9	5,8	14,7	68,5	0,9
0105	Altstadt	absolut	4	1	22	3	10	28	295	3
		Prozent	1,1	0,3	6,0	0,8	2,7	7,7	80,6	0,8
0106	Altstadt	absolut	4	10	40	8	17	52	421	8
		Prozent	0,7	1,8	7,1	1,4	3,0	9,3	75,2	1,4
0107	Altstadt	absolut	6	7	40	3	17	30	208	8
		Prozent	1,9	2,2	12,5	0,9	5,3	9,4	65,2	2,5
0108	Altstadt	absolut	8	30	53	4	45	31	253	10
		Prozent	1,8	6,9	12,2	0,9	10,4	7,1	58,3	2,3
0109	Altstadt	absolut	11	38	49	12	71	50	334	14
		Prozent	1,9	6,6	8,5	2,1	12,3	8,6	57,7	2,4
0201	Werder	absolut	7	3	60	16	50	50	349	9
		Prozent	1,3	0,6	11,0	2,9	9,2	9,2	64,2	1,7
0202	Werder	absolut	4	0	43	3	14	35	241	9
		Prozent	1,1	0,0	12,3	0,9	4,0	10,0	69,1	2,6
0401	Alte Neustadt	absolut	6	4	32	6	18	28	280	7
		Prozent	1,6	1,0	8,4	1,6	4,7	7,3	73,5	1,8
0402	Alte Neustadt	absolut	13	11	50	4	31	35	362	14
		Prozent	2,5	2,1	9,6	0,8	6,0	6,7	69,6	2,7
0403	Alte Neustadt	absolut	6	1	21	1	9	34	243	8
		Prozent	1,9	0,3	6,5	0,3	2,8	10,5	75,2	2,5
0404	Alte Neustadt	absolut	11	5	35	5	22	38	295	9
		Prozent	2,6	1,2	8,3	1,2	5,2	9,0	70,2	2,1
0405	Alte Neustadt	absolut	11	8	24	5	21	41	317	12
		Prozent	2,5	1,8	5,5	1,1	4,8	9,3	72,2	2,7
0406	Alte Neustadt	absolut	16	9	21	4	19	26	198	16
		Prozent	5,2	2,9	6,8	1,3	6,1	8,4	64,1	5,2

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil	Briefwahlbezirk	Wahlberechtigte			Wähler		Wahlbeteiligung	un-gültig	gültig
				darunter mit Wahlschein	%		darunter mit Wahlschein	inkl. Briefwähler, auf WBZ-Ebene: geschätzt		
		BWB	A	A2		B	B1			
0601	Neue Neustadt	2	1722	104	6,0	452	2	32,0	3	449
0602	Neue Neustadt	2	1376	79	5,7	400	0	34,5	9	391
0603	Neue Neustadt	2	1586	94	5,9	291	0	24,0	4	287
0604	Neue Neustadt	2	1630	99	6,1	333	1	26,2	2	331
0605	Neue Neustadt	2	983	41	4,2	167	1	20,9	0	167
0606	Neue Neustadt	2	887	57	6,4	90	1	16,2	2	88
0608	Neue Neustadt	2	920	44	4,8	252	0	31,9	1	251
0609	Neue Neustadt	2	1693	121	7,1	397	0	30,2	1	396
0610	Neue Neustadt	2	1210	45	3,7	177	0	18,1	4	173
0801	Neustädter See	1	912	62	6,8	241	0	32,9	3	238
0802	Neustädter See	1	952	64	6,7	235	0	31,0	1	234
0803	Neustädter See	1	1215	101	8,3	325	0	34,6	1	324
0804	Neustädter See	1	887	93	10,5	261	1	39,3	3	258
0805	Neustädter See	1	1244	84	6,8	298	0	30,3	2	296
0806	Neustädter See	1	1092	64	5,9	275	0	30,7	0	275
0807	Neustädter See	1	1185	75	6,3	227	0	25,1	1	226
0808	Neustädter See	1	994	55	5,5	186	0	23,9	2	184

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil		von den gültigen Stimmen entfielen auf:							
			Fassl (Tierschutzallianz)	Heinicke	Koch-Kupfer (CDU)	Meier	Meister (GRÜNE)	Theile (DIE LINKE)	Dr. Trümper (SPD)	Voß (FREIE WÄHLER)
0601	Neue Neustadt	absolut	12	6	51	3	12	37	309	19
		Prozent	2,7	1,3	11,4	0,7	2,7	8,2	68,8	4,2
0602	Neue Neustadt	absolut	6	5	32	6	7	33	295	7
		Prozent	1,5	1,3	8,2	1,5	1,8	8,4	75,4	1,8
0603	Neue Neustadt	absolut	5	3	41	2	7	27	187	15
		Prozent	1,7	1,0	14,3	0,7	2,4	9,4	65,2	5,2
0604	Neue Neustadt	absolut	6	3	34	6	19	30	220	13
		Prozent	1,8	0,9	10,3	1,8	5,7	9,1	66,5	3,9
0605	Neue Neustadt	absolut	8	0	13	2	5	26	105	8
		Prozent	4,8	0,0	7,8	1,2	3,0	15,6	62,9	4,8
0606	Neue Neustadt	absolut	4	2	5	0	2	16	58	1
		Prozent	4,5	2,3	5,7	0,0	2,3	18,2	65,9	1,1
0608	Neue Neustadt	absolut	6	3	18	4	4	23	190	3
		Prozent	2,4	1,2	7,2	1,6	1,6	9,2	75,7	1,2
0609	Neue Neustadt	absolut	1	7	64	13	18	30	257	6
		Prozent	0,3	1,8	16,2	3,3	4,5	7,6	64,9	1,5
0610	Neue Neustadt	absolut	10	2	19	4	5	18	109	6
		Prozent	5,8	1,2	11,0	2,3	2,9	10,4	63,0	3,5
0801	Neustädter See	absolut	9	4	17	3	3	38	155	9
		Prozent	3,8	1,7	7,1	1,3	1,3	16,0	65,1	3,8
0802	Neustädter See	absolut	2	4	20	6	1	35	157	9
		Prozent	0,9	1,7	8,5	2,6	0,4	15,0	67,1	3,8
0803	Neustädter See	absolut	9	0	19	4	8	53	223	8
		Prozent	2,8	0,0	5,9	1,2	2,5	16,4	68,8	2,5
0804	Neustädter See	absolut	3	2	46	4	10	40	149	4
		Prozent	1,2	0,8	17,8	1,6	3,9	15,5	57,8	1,6
0805	Neustädter See	absolut	7	0	27	3	9	49	192	9
		Prozent	2,4	0,0	9,1	1,0	3,0	16,6	64,9	3,0
0806	Neustädter See	absolut	5	2	24	6	10	35	186	7
		Prozent	1,8	0,7	8,7	2,2	3,6	12,7	67,6	2,5
0807	Neustädter See	absolut	1	3	23	6	6	40	142	5
		Prozent	0,4	1,3	10,2	2,7	2,7	17,7	62,8	2,2
0808	Neustädter See	absolut	7	1	17	2	5	35	115	2
		Prozent	3,8	0,5	9,2	1,1	2,7	19,0	62,5	1,1

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil	Briefwahlbezirk	Wahlberechtigte			Wähler		Wahlbeteiligung	ungültig	gültig
				darunter mit Wahlschein	%		darunter mit Wahlschein	inkl. Briefwähler, auf WBZ-Ebene: geschätzt		
		BWB	A	A2		B	B1			
0809	Neustädter See	1	985	57	5,8	237	0	29,5	0	237
1001	Kannen-stieg	1	973	55	5,7	196	0	25,5	1	195
1002	Kannen-stieg	1	1216	74	6,1	340	0	33,7	0	340
1003	Kannen-stieg	1	1111	97	8,7	271	0	32,6	1	270
1005	Kannen-stieg	1	781	40	5,1	223	0	33,4	1	222
1006	Kannen-stieg	1	1045	68	6,5	280	0	32,9	0	280
1201	Neustädter Feld	2	886	51	5,8	168	0	24,4	2	166
1202	Neustädter Feld	2	1233	57	4,6	224	0	22,5	2	222
1203	Neustädter Feld	2	1757	60	3,4	334	0	22,2	5	329
1205	Neustädter Feld	2	1436	84	5,8	348	1	29,8	0	348
1207	Neustädter Feld	2	1010	62	6,1	414	0	46,8	5	409
1208	Neustädter Feld	2	1085	51	4,7	239	0	26,5	5	234
1209	Neustädter Feld	2	999	62	6,2	255	0	31,4	8	247
1801	Nordwest	3	1157	57	4,9	434	0	42,2	5	429
1802	Nordwest	3	1476	100	6,8	585	1	46,0	1	584
1803	Nordwest	3	1455	153	10,5	594	0	50,8	5	589
2001	Alt Olvenstedt	3	1072	71	6,6	329	2	37,0	4	325

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil		von den gültigen Stimmen entfielen auf:							
			Fassl (Tierschutzallianz)	Heinicke	Koch-Kupfer (CDU)	Meier	Meister (GRÜNE)	Theile (DIE LINKE)	Dr. Trümper (SPD)	Voß (FREIE WÄHLER)
0809	Neustädter See	absolut	8	1	12	6	8	31	160	11
		Prozent	3,4	0,4	5,1	2,5	3,4	13,1	67,5	4,6
1001	Kannen-stieg	absolut	3	3	11	3	3	33	136	3
		Prozent	1,5	1,5	5,6	1,5	1,5	16,9	69,7	1,5
1002	Kannen-stieg	absolut	7	2	17	6	6	48	244	10
		Prozent	2,1	0,6	5,0	1,8	1,8	14,1	71,8	2,9
1003	Kannen-stieg	absolut	8	0	20	3	7	23	201	8
		Prozent	3,0	0,0	7,4	1,1	2,6	8,5	74,4	3,0
1005	Kannen-stieg	absolut	6	4	19	11	6	19	148	9
		Prozent	2,7	1,8	8,6	5,0	2,7	8,6	66,7	4,1
1006	Kannen-stieg	absolut	5	1	21	5	4	26	201	17
		Prozent	1,8	0,4	7,5	1,8	1,4	9,3	71,8	6,1
1201	Neustädter Feld	absolut	3	1	17	3	4	32	101	5
		Prozent	1,8	0,6	10,2	1,8	2,4	19,3	60,8	3,0
1202	Neustädter Feld	absolut	9	8	17	3	1	33	144	7
		Prozent	4,1	3,6	7,7	1,4	0,5	14,9	64,9	3,2
1203	Neustädter Feld	absolut	10	7	31	3	10	54	201	13
		Prozent	3,0	2,1	9,4	0,9	3,0	16,4	61,1	4,0
1205	Neustädter Feld	absolut	5	3	25	9	6	44	242	14
		Prozent	1,4	0,9	7,2	2,6	1,7	12,6	69,5	4,0
1207	Neustädter Feld	absolut	9	3	66	4	11	33	268	15
		Prozent	2,2	0,7	16,1	1,0	2,7	8,1	65,5	3,7
1208	Neustädter Feld	absolut	8	3	23	0	1	37	156	6
		Prozent	3,4	1,3	9,8	0,0	0,4	15,8	66,7	2,6
1209	Neustädter Feld	absolut	7	2	27	4	1	30	172	4
		Prozent	2,8	0,8	10,9	1,6	0,4	12,1	69,6	1,6
1801	Nordwest	absolut	8	3	60	9	9	25	307	8
		Prozent	1,9	0,7	14,0	2,1	2,1	5,8	71,6	1,9
1802	Nordwest	absolut	5	5	90	7	21	43	401	12
		Prozent	0,9	0,9	15,4	1,2	3,6	7,4	68,7	2,1
1803	Nordwest	absolut	8	4	99	2	25	23	418	10
		Prozent	1,4	0,7	16,8	0,3	4,2	3,9	71,0	1,7
2001	Alt Olvenstedt	absolut	5	6	28	3	10	25	228	20
		Prozent	1,5	1,8	8,6	0,9	3,1	7,7	70,2	6,2

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil	Briefwahlbezirk	Wahlberechtigte			Wähler		Wahlbeteiligung	un-gültig	gültig
				darunter mit Wahlschein	%		darunter mit Wahlschein	inkl. Briefwähler, auf WBZ-Ebene: geschätzt		
		BWB	A	A2		B	B1			
2002	Alt Olvenstedt	3	1223	100	8,2	433	1	43,1	1	432
2003	Alt Olvenstedt	3	1099	64	5,8	498	0	50,8	1	497
2201	Neu Olvenstedt	3	1294	44	3,4	216	0	19,9	2	214
2203	Neu Olvenstedt	3	1180	47	4,0	236	0	23,8	4	232
2204	Neu Olvenstedt	3	1658	76	4,6	383	0	27,4	3	380
2207	Neu Olvenstedt	3	1446	48	3,3	291	0	23,3	5	286
2209	Neu Olvenstedt	3	1092	28	2,6	226	0	23,1	4	222
2211	Neu Olvenstedt	3	1183	34	2,9	177	0	17,7	4	173
2215	Neu Olvenstedt	3	1049	96	9,2	480	1	54,4	4	476
2401	Stadtfeld Ost	4	1428	114	8,0	542	0	45,5	3	539
2402	Stadtfeld Ost	4	1183	68	5,7	329	1	33,2	4	325
2403	Stadtfeld Ost	4	1461	175	12,0	590	0	51,7	2	588
2404	Stadtfeld Ost	4	1464	167	11,4	487	4	44,1	4	483
2405	Stadtfeld Ost	4	1380	191	13,8	383	0	40,8	3	380
2406	Stadtfeld Ost	4	1448	143	9,9	460	0	41,1	3	457
2407	Stadtfeld Ost	4	1240	99	8,0	269	1	29,2	1	268
2408	Stadtfeld Ost	4	1564	100	6,4	516	2	39,0	3	513

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil		von den gültigen Stimmen entfielen auf:							
			Fassl (Tierschutzallianz)	Heinicke	Koch-Kupfer (CDU)	Meier	Meister (GRÜNE)	Theile (DIE LINKE)	Dr. Trümper (SPD)	Voß (FREIE WÄHLER)
2002	Alt Olvenstedt	absolut	3	4	41	5	9	24	317	29
		Prozent	0,7	0,9	9,5	1,2	2,1	5,6	73,4	6,7
2003	Alt Olvenstedt	absolut	1	3	52	8	15	26	378	14
		Prozent	0,2	0,6	10,5	1,6	3,0	5,2	76,1	2,8
2201	Neu Olvenstedt	absolut	3	3	19	8	8	33	120	20
		Prozent	1,4	1,4	8,9	3,7	3,7	15,4	56,1	9,3
2203	Neu Olvenstedt	absolut	5	4	20	5	7	40	137	14
		Prozent	2,2	1,7	8,6	2,2	3,0	17,2	59,1	6,0
2204	Neu Olvenstedt	absolut	11	3	32	6	3	56	249	20
		Prozent	2,9	0,8	8,4	1,6	0,8	14,7	65,5	5,3
2207	Neu Olvenstedt	absolut	8	6	20	3	10	42	182	15
		Prozent	2,8	2,1	7,0	1,0	3,5	14,7	63,6	5,2
2209	Neu Olvenstedt	absolut	7	6	25	8	2	28	128	18
		Prozent	3,2	2,7	11,3	3,6	0,9	12,6	57,7	8,1
2211	Neu Olvenstedt	absolut	3	2	14	5	4	30	101	14
		Prozent	1,7	1,2	8,1	2,9	2,3	17,3	58,4	8,1
2215	Neu Olvenstedt	absolut	4	2	68	4	12	35	339	12
		Prozent	0,8	0,4	14,3	0,8	2,5	7,4	71,2	2,5
2401	Stadtfeld Ost	absolut	8	18	47	9	33	34	378	12
		Prozent	1,5	3,3	8,7	1,7	6,1	6,3	70,1	2,2
2402	Stadtfeld Ost	absolut	12	6	31	6	33	23	203	11
		Prozent	3,7	1,8	9,5	1,8	10,2	7,1	62,5	3,4
2403	Stadtfeld Ost	absolut	12	8	65	9	24	53	397	20
		Prozent	2,0	1,4	11,1	1,5	4,1	9,0	67,5	3,4
2404	Stadtfeld Ost	absolut	4	5	41	6	21	35	360	11
		Prozent	0,8	1,0	8,5	1,2	4,3	7,2	74,5	2,3
2405	Stadtfeld Ost	absolut	4	13	30	1	42	30	251	9
		Prozent	1,1	3,4	7,9	0,3	11,1	7,9	66,1	2,4
2406	Stadtfeld Ost	absolut	12	15	36	8	20	45	307	14
		Prozent	2,6	3,3	7,9	1,8	4,4	9,8	67,2	3,1
2407	Stadtfeld Ost	absolut	6	18	21	1	41	34	141	6
		Prozent	2,2	6,7	7,8	0,4	15,3	12,7	52,6	2,2
2408	Stadtfeld Ost	absolut	10	11	44	5	50	37	343	13
		Prozent	1,9	2,1	8,6	1,0	9,7	7,2	66,9	2,5

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil	Briefwahlbezirk	Wahlberechtigte			Wähler		Wahlbeteiligung	un-gültig	gültig
				darunter mit Wahlschein	%		darunter mit Wahlschein	inkl. Briefwähler, auf WBZ-Ebene: geschätzt		
		BWB	A	A2		B	B1			
2409	Stadtfeld Ost	4	1393	135	9,7	400	0	37,9	3	397
2410	Stadtfeld Ost	3	1395	108	7,7	426	0	37,9	1	425
2411	Stadtfeld Ost	4	1189	126	10,6	366	0	40,8	4	362
2412	Stadtfeld Ost	4	1579	114	7,2	370	0	30,3	1	369
2413	Stadtfeld Ost	4	1536	125	8,1	430	1	35,7	0	430
2414	Stadtfeld Ost	4	1841	149	8,1	507	2	35,2	1	506
2415	Stadtfeld Ost	4	1321	111	8,4	389	0	37,4	6	383
2601	Stadtfeld West	8	1376	55	4,0	328	0	27,6	2	326
2602	Stadtfeld West	8	1036	50	4,8	287	0	32,3	5	282
2603	Stadtfeld West	8	958	70	7,3	223	0	30,2	1	222
2604	Stadtfeld West	7	1508	110	7,3	427	0	35,2	2	425
2605	Stadtfeld West	7	1059	78	7,4	296	0	34,9	4	292
2606	Stadtfeld West	8	1551	166	10,7	496	0	42,1	5	491
2607	Stadtfeld West	8	1768	181	10,2	588	2	42,9	2	586
2609	Stadtfeld West	8	1202	106	8,8	484	0	48,6	1	483
2610	Stadtfeld West	8	1269	157	12,4	598	0	58,8	4	594
2611	Stadtfeld West	8	1185	144	12,2	487	0	52,6	5	482

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil		von den gültigen Stimmen entfielen auf:							
			Fassl (Tierschutzallianz)	Heinicke	Koch-Kupfer (CDU)	Meier	Meister (GRÜNE)	Theile (DIE LINKE)	Dr. Trümper (SPD)	Voß (FREIE WÄHLER)
2409	Stadtfeld Ost	absolut	10	11	28	2	22	29	280	15
		Prozent	2,5	2,8	7,1	0,5	5,5	7,3	70,5	3,8
2410	Stadtfeld Ost	absolut	6	13	30	6	16	38	304	12
		Prozent	1,4	3,1	7,1	1,4	3,8	8,9	71,5	2,8
2411	Stadtfeld Ost	absolut	8	5	32	2	37	32	241	5
		Prozent	2,2	1,4	8,8	0,6	10,2	8,8	66,6	1,4
2412	Stadtfeld Ost	absolut	13	17	20	2	38	48	218	13
		Prozent	3,5	4,6	5,4	0,5	10,3	13,0	59,1	3,5
2413	Stadtfeld Ost	absolut	17	28	32	5	31	47	260	10
		Prozent	4,0	6,5	7,4	1,2	7,2	10,9	60,5	2,3
2414	Stadtfeld Ost	absolut	8	15	63	6	64	49	287	14
		Prozent	1,6	3,0	12,5	1,2	12,6	9,7	56,7	2,8
2415	Stadtfeld Ost	absolut	4	21	39	7	45	29	229	9
		Prozent	1,0	5,5	10,2	1,8	11,7	7,6	59,8	2,3
2601	Stadtfeld West	absolut	6	7	34	1	13	23	235	7
		Prozent	1,8	2,1	10,4	0,3	4,0	7,1	72,1	2,1
2602	Stadtfeld West	absolut	8	3	31	7	8	34	184	7
		Prozent	2,8	1,1	11,0	2,5	2,8	12,1	65,2	2,5
2603	Stadtfeld West	absolut	3	8	13	6	4	21	157	10
		Prozent	1,4	3,6	5,9	2,7	1,8	9,5	70,7	4,5
2604	Stadtfeld West	absolut	6	5	20	4	4	30	346	10
		Prozent	1,4	1,2	4,7	0,9	0,9	7,1	81,4	2,4
2605	Stadtfeld West	absolut	3	4	16	4	3	36	224	2
		Prozent	1,0	1,4	5,5	1,4	1,0	12,3	76,7	0,7
2606	Stadtfeld West	absolut	5	6	42	4	21	46	353	14
		Prozent	1,0	1,2	8,6	0,8	4,3	9,4	71,9	2,9
2607	Stadtfeld West	absolut	16	10	61	3	36	58	390	12
		Prozent	2,7	1,7	10,4	0,5	6,1	9,9	66,6	2,0
2609	Stadtfeld West	absolut	2	5	65	2	20	32	351	6
		Prozent	0,4	1,0	13,5	0,4	4,1	6,6	72,7	1,2
2610	Stadtfeld West	absolut	8	5	74	1	31	28	443	4
		Prozent	1,3	0,8	12,5	0,2	5,2	4,7	74,6	0,7
2611	Stadtfeld West	absolut	1	2	59	1	23	20	372	4
		Prozent	0,2	0,4	12,2	0,2	4,8	4,1	77,2	0,8

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil	Briefwahlbezirk	Wahlberechtigte			Wähler		Wahlbeteiligung	un-gültig	gültig
				darunter mit Wahlschein	%		darunter mit Wahlschein	inkl. Briefwähler, auf WBZ-Ebene: geschätzt		
		BWB	A	A2		B	B1			
2801	Diesdorf	8	952	53	5,6	323	0	39,2	6	317
2802	Diesdorf	8	939	76	8,1	374	0	47,5	1	373
2803	Diesdorf	8	1123	112	10,0	402	0	45,2	2	400
3001	Sudenburg	7	1682	114	6,8	436	0	32,3	3	433
3002	Sudenburg	7	1656	86	5,2	326	0	24,6	3	323
3003	Sudenburg	7	1614	70	4,3	280	0	21,4	4	276
3004	Sudenburg	7	1766	73	4,1	307	0	21,3	0	307
3005	Sudenburg	7	1366	75	5,5	255	1	23,9	1	254
3006	Sudenburg	7	1255	82	6,5	239	1	25,2	2	237
3007	Sudenburg	7	767	39	5,1	221	0	33,6	2	219
3009	Sudenburg	7	1198	176	14,7	442	0	50,8	3	439
3010	Sudenburg	7	1884	109	5,8	343	0	23,7	1	342
3011	Sudenburg	7	1333	103	7,7	402	2	37,5	0	402
3201	Ottersleben	8	1386	124	8,9	579	1	50,2	5	574
3202	Ottersleben	8	1481	95	6,4	425	0	34,8	5	420
3203	Ottersleben	8	1313	76	5,8	343	0	31,6	3	340
3204	Ottersleben	8	1050	68	6,5	320	0	36,6	2	318

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil		von den gültigen Stimmen entfielen auf:							
			Fassl (Tierschutzallianz)	Heinicke	Koch-Kupfer (CDU)	Meier	Meister (GRÜNE)	Theile (DIE LINKE)	Dr. Trümper (SPD)	Voß (FREIE WÄHLER)
2801	Diesdorf	absolut	3	1	29	1	5	31	228	19
		Prozent	0,9	0,3	9,1	0,3	1,6	9,8	71,9	6,0
2802	Diesdorf	absolut	4	4	50	2	8	12	286	7
		Prozent	1,1	1,1	13,4	0,5	2,1	3,2	76,7	1,9
2803	Diesdorf	absolut	6	3	60	8	11	17	290	5
		Prozent	1,5	0,8	15,0	2,0	2,8	4,3	72,5	1,3
3001	Sudenburg	absolut	6	6	39	3	20	42	291	26
		Prozent	1,4	1,4	9,0	0,7	4,6	9,7	67,2	6,0
3002	Sudenburg	absolut	13	9	49	6	16	32	182	16
		Prozent	4,0	2,8	15,2	1,9	5,0	9,9	56,3	5,0
3003	Sudenburg	absolut	9	8	31	1	13	29	178	7
		Prozent	3,3	2,9	11,2	0,4	4,7	10,5	64,5	2,5
3004	Sudenburg	absolut	8	5	51	3	18	32	170	20
		Prozent	2,6	1,6	16,6	1,0	5,9	10,4	55,4	6,5
3005	Sudenburg	absolut	6	2	37	7	5	15	172	10
		Prozent	2,4	0,8	14,6	2,8	2,0	5,9	67,7	3,9
3006	Sudenburg	absolut	6	3	14	3	5	37	167	2
		Prozent	2,5	1,3	5,9	1,3	2,1	15,6	70,5	0,8
3007	Sudenburg	absolut	10	1	16	5	6	30	147	4
		Prozent	4,6	0,5	7,3	2,3	2,7	13,7	67,1	1,8
3009	Sudenburg	absolut	4	3	62	0	11	38	318	3
		Prozent	0,9	0,7	14,1	0,0	2,5	8,7	72,4	0,7
3010	Sudenburg	absolut	17	10	56	5	18	20	207	9
		Prozent	5,0	2,9	16,4	1,5	5,3	5,8	60,5	2,6
3011	Sudenburg	absolut	6	4	50	3	16	21	297	5
		Prozent	1,5	1,0	12,4	0,7	4,0	5,2	73,9	1,2
3201	Ottersleben	absolut	8	7	91	2	27	35	392	12
		Prozent	1,4	1,2	15,9	0,3	4,7	6,1	68,3	2,1
3202	Ottersleben	absolut	5	1	36	3	12	29	328	6
		Prozent	1,2	0,2	8,6	0,7	2,9	6,9	78,1	1,4
3203	Ottersleben	absolut	3	6	52	1	5	22	245	6
		Prozent	0,9	1,8	15,3	0,3	1,5	6,5	72,1	1,8
3204	Ottersleben	absolut	8	1	42	0	8	12	238	9
		Prozent	2,5	0,3	13,2	0,0	2,5	3,8	74,8	2,8

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil	Briefwahlbezirk	Wahlberechtigte			Wähler		Wahlbeteiligung	un-gültig	gültig
				darunter mit Wahlschein	%		darunter mit Wahlschein	inkl. Briefwähler, auf WBZ-Ebene: geschätzt		
		BWB	A	A2		B	B1			
3205	Ottersleben	8	1513	68	4,5	562	0	41,4	5	557
3206	Ottersleben	8	1271	86	6,8	321	0	31,7	6	315
3207	Ottersleben	8	856	90	10,5	351	0	50,9	2	349
3401	Lemsdorf	7	1051	48	4,6	251	1	28,2	5	246
3402	Lemsdorf	7	859	53	6,2	264	3	36,6	2	262
3601	Leipziger Straße	9	1437	133	9,3	345	1	32,8	0	345
3602	Leipziger Straße	9	1382	118	8,5	357	0	33,9	4	353
3603	Leipziger Straße	9	1198	77	6,4	339	0	34,4	4	335
3604	Leipziger Straße	9	1904	239	12,6	515	0	38,9	6	509
3605	Leipziger Straße	9	1751	123	7,0	350	0	26,6	3	347
3606	Leipziger Straße	10	1411	118	8,4	394	1	35,8	4	390
3607	Leipziger Straße	10	1055	80	7,6	186	0	24,8	5	181
3608	Leipziger Straße	10	917	91	9,9	219	0	33,3	1	218
3609	Leipziger Straße	10	935	84	9,0	256	0	35,9	2	254
3801	Reform	10	859	63	7,3	277	0	39,2	0	277
3802	Reform	10	1050	92	8,8	333	0	40,0	0	333
3803	Reform	10	1229	95	7,7	358	0	36,4	2	356

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil		von den gültigen Stimmen entfielen auf:							
			Fassl (Tierschutzallianz)	Heinicke	Koch-Kupfer (CDU)	Meier	Meister (GRÜNE)	Theile (DIE LINKE)	Dr. Trümper (SPD)	Voß (FREIE WÄHLER)
3205	Ottersleben	absolut	7	2	65	7	15	34	416	11
		Prozent	1,3	0,4	11,7	1,3	2,7	6,1	74,7	2,0
3206	Ottersleben	absolut	6	3	60	3	7	29	196	11
		Prozent	1,9	1,0	19,0	1,0	2,2	9,2	62,2	3,5
3207	Ottersleben	absolut	1	5	28	2	16	30	256	11
		Prozent	0,3	1,4	8,0	0,6	4,6	8,6	73,4	3,2
3401	Lemsdorf	absolut	5	7	31	3	17	12	165	6
		Prozent	2,0	2,8	12,6	1,2	6,9	4,9	67,1	2,4
3402	Lemsdorf	absolut	7	3	24	2	11	16	198	1
		Prozent	2,7	1,1	9,2	0,8	4,2	6,1	75,6	0,4
3601	Leipziger Straße	absolut	6	9	30	5	19	35	229	12
		Prozent	1,7	2,6	8,7	1,4	5,5	10,1	66,4	3,5
3602	Leipziger Straße	absolut	4	1	23	2	6	27	283	7
		Prozent	1,1	0,3	6,5	0,6	1,7	7,6	80,2	2,0
3603	Leipziger Straße	absolut	6	3	28	3	7	36	248	4
		Prozent	1,8	0,9	8,4	0,9	2,1	10,7	74,0	1,2
3604	Leipziger Straße	absolut	8	8	61	0	49	44	333	6
		Prozent	1,6	1,6	12,0	0,0	9,6	8,6	65,4	1,2
3605	Leipziger Straße	absolut	5	6	38	10	24	43	210	11
		Prozent	1,4	1,7	11,0	2,9	6,9	12,4	60,5	3,2
3606	Leipziger Straße	absolut	7	5	20	3	7	35	306	7
		Prozent	1,8	1,3	5,1	0,8	1,8	9,0	78,5	1,8
3607	Leipziger Straße	absolut	1	2	9	2	4	30	127	6
		Prozent	0,6	1,1	5,0	1,1	2,2	16,6	70,2	3,3
3608	Leipziger Straße	absolut	3	0	10	3	4	17	177	4
		Prozent	1,4	0,0	4,6	1,4	1,8	7,8	81,2	1,8
3609	Leipziger Straße	absolut	5	1	12	4	3	27	196	6
		Prozent	2,0	0,4	4,7	1,6	1,2	10,6	77,2	2,4
3801	Reform	absolut	5	0	26	2	7	18	213	6
		Prozent	1,8	0,0	9,4	0,7	2,5	6,5	76,9	2,2
3802	Reform	absolut	3	0	23	4	3	50	241	9
		Prozent	0,9	0,0	6,9	1,2	0,9	15,0	72,4	2,7
3803	Reform	absolut	9	1	37	7	11	35	252	4
		Prozent	2,5	0,3	10,4	2,0	3,1	9,8	70,8	1,1

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil	Briefwahlbezirk	Wahlberechtigte			Wähler		Wahlbeteiligung	ungültig	gültig
				darunter mit Wahlschein	%		darunter mit Wahlschein	inkl. Briefwähler, auf WBZ-Ebene: geschätzt		
		BWB	A	A2		B	B1			
3804	Reform	10	1399	118	8,4	581	0	49,5	2	579
3805	Reform	10	1294	134	10,4	551	0	52,4	1	550
3806	Reform	10	948	86	9,1	272	0	37,3	2	270
3807	Reform	10	1451	86	5,9	357	0	30,2	2	355
3809	Reform	10	1418	110	7,8	419	0	36,9	3	416
3811	Reform	10	1141	65	5,7	258	0	28,0	0	258
4001	Hopfen-garten	10	1316	128	9,7	488	0	46,3	0	488
4002	Hopfen-garten	10	973	128	13,2	375	0	51,0	2	373
4003	Hopfen-garten	10	1724	139	8,1	518	0	37,7	2	516
4401	Buckau	9	1446	159	11,0	472	0	43,0	3	469
4402	Buckau	9	1532	97	6,3	362	0	29,6	4	358
4403	Buckau	9	1741	103	5,9	463	0	32,2	7	456
4601	Fermers-leben	9	1407	89	6,3	292	2	26,7	5	287
4602	Fermers-leben	9	1491	57	3,8	303	2	23,9	0	303
4801	Salbke	9	926	48	5,2	200	0	26,5	1	199
4802	Salbke	9	1101	54	4,9	297	0	31,6	7	290
4803	Salbke	9	1369	126	9,2	398	0	37,8	0	398

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil		von den gültigen Stimmen entfielen auf:							
			Fassl (Tierschutzallianz)	Heinicke	Koch-Kupfer (CDU)	Meier	Meister (GRÜNE)	Theile (DIE LINKE)	Dr. Trümper (SPD)	Voß (FREIE WÄHLER)
3804	Reform	absolut	11	3	56	0	15	52	435	7
		Prozent	1,9	0,5	9,7	0,0	2,6	9,0	75,1	1,2
3805	Reform	absolut	9	2	83	6	25	34	379	12
		Prozent	1,6	0,4	15,1	1,1	4,5	6,2	68,9	2,2
3806	Reform	absolut	8	0	11	0	3	21	225	2
		Prozent	3,0	0,0	4,1	0,0	1,1	7,8	83,3	0,7
3807	Reform	absolut	3	3	17	4	4	48	263	13
		Prozent	0,8	0,8	4,8	1,1	1,1	13,5	74,1	3,7
3809	Reform	absolut	5	0	20	4	4	38	342	3
		Prozent	1,2	0,0	4,8	1,0	1,0	9,1	82,2	0,7
3811	Reform	absolut	4	3	13	2	6	30	194	6
		Prozent	1,6	1,2	5,0	0,8	2,3	11,6	75,2	2,3
4001	Hopfen-garten	absolut	7	4	58	6	21	56	329	7
		Prozent	1,4	0,8	11,9	1,2	4,3	11,5	67,4	1,4
4002	Hopfen-garten	absolut	4	1	36	1	12	48	269	2
		Prozent	1,1	0,3	9,7	0,3	3,2	12,9	72,1	0,5
4003	Hopfen-garten	absolut	4	4	74	4	12	61	348	9
		Prozent	0,8	0,8	14,3	0,8	2,3	11,8	67,4	1,7
4401	Buckau	absolut	9	14	42	2	19	35	343	5
		Prozent	1,9	3,0	9,0	0,4	4,1	7,5	73,1	1,1
4402	Buckau	absolut	13	27	40	5	57	33	172	11
		Prozent	3,6	7,5	11,2	1,4	15,9	9,2	48,0	3,1
4403	Buckau	absolut	6	24	54	9	42	37	268	16
		Prozent	1,3	5,3	11,8	2,0	9,2	8,1	58,8	3,5
4601	Fermers-leben	absolut	4	4	35	5	3	23	207	6
		Prozent	1,4	1,4	12,2	1,7	1,0	8,0	72,1	2,1
4602	Fermers-leben	absolut	7	6	22	4	25	34	191	14
		Prozent	2,3	2,0	7,3	1,3	8,3	11,2	63,0	4,6
4801	Salbke	absolut	7	1	18	2	28	18	116	9
		Prozent	3,5	0,5	9,0	1,0	14,1	9,0	58,3	4,5
4802	Salbke	absolut	8	1	19	1	17	34	197	13
		Prozent	2,8	0,3	6,6	0,3	5,9	11,7	67,9	4,5
4803	Salbke	absolut	2	2	32	3	40	17	291	11
		Prozent	0,5	0,5	8,0	0,8	10,1	4,3	73,1	2,8

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil	Briefwahlbezirk	Wahlberechtigte			Wähler		Wahlbeteiligung	un-gültig	gültig
				darunter mit Wahlschein	%		darunter mit Wahlschein	inkl. Briefwähler, auf WBZ-Ebene: geschätzt		
		BWB	A	A2		B	B1			
5001	Wester-hüsen	9	1591	129	8,1	469	0	37,1	3	466
5002	Wester-hüsen	9	1049	79	7,5	257	0	31,6	3	254
5201	Brückfeld	6	843	74	8,8	197	0	31,7	1	196
5202	Brückfeld	6	1662	124	7,5	391	0	30,6	1	390
5401	Berliner Chaussee	6	1135	98	8,6	420	0	45,2	2	418
5402	Berliner Chaussee	6	776	59	7,6	224	0	36,1	0	224
5601	Cracau	6	1579	124	7,9	415	2	33,7	4	411
5602	Cracau	6	1345	88	6,5	230	0	23,3	1	229
5603	Cracau	6	1355	154	11,4	458	0	44,5	1	457
5604	Cracau	6	1567	156	10,0	525	0	42,9	4	521
5605	Cracau	6	1270	145	11,4	499	0	50,1	2	497
5801	Prester	6	917	59	6,4	384	0	48,0	4	380
5802	Prester	6	849	86	10,1	415	0	58,5	2	413
6401	Herrenkrug	6	885	126	14,2	224	2	38,8	4	220
6601	Rothensee	1	1192	47	3,9	298	0	28,7	3	295
6603	Rothensee	1	1134	67	5,9	345	0	36,0	1	344
7401	Pechau	6	471	47	10,0	220	0	56,1	3	217

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil		von den gültigen Stimmen entfielen auf:							
			Fassl (Tierschutzallianz)	Heinicke	Koch-Kupfer (CDU)	Meier	Meister (GRÜNE)	Theile (DIE LINKE)	Dr. Trümper (SPD)	Voß (FREIE WÄHLER)
5001	Wester-hüsen	absolut	6	5	56	6	60	32	292	9
		Prozent	1,3	1,1	12,0	1,3	12,9	6,9	62,7	1,9
5002	Wester-hüsen	absolut	3	2	26	3	18	25	169	8
		Prozent	1,2	0,8	10,2	1,2	7,1	9,8	66,5	3,1
5201	Brückfeld	absolut	1	3	10	3	8	16	150	5
		Prozent	0,5	1,5	5,1	1,5	4,1	8,2	76,5	2,6
5202	Brückfeld	absolut	6	11	36	6	16	32	275	8
		Prozent	1,5	2,8	9,2	1,5	4,1	8,2	70,5	2,1
5401	Berliner Chaussee	absolut	3	7	36	2	1	15	343	11
		Prozent	0,7	1,7	8,6	0,5	0,2	3,6	82,1	2,6
5402	Berliner Chaussee	absolut	5	3	24	2	7	10	163	10
		Prozent	2,2	1,3	10,7	0,9	3,1	4,5	72,8	4,5
5601	Cracau	absolut	2	5	27	2	21	25	318	11
		Prozent	0,5	1,2	6,6	0,5	5,1	6,1	77,4	2,7
5602	Cracau	absolut	13	1	19	1	7	25	154	9
		Prozent	5,7	0,4	8,3	0,4	3,1	10,9	67,2	3,9
5603	Cracau	absolut	10	4	65	9	24	28	311	6
		Prozent	2,2	0,9	14,2	2,0	5,3	6,1	68,1	1,3
5604	Cracau	absolut	13	3	58	11	15	30	378	13
		Prozent	2,5	0,6	11,1	2,1	2,9	5,8	72,6	2,5
5605	Cracau	absolut	4	1	44	4	6	26	399	13
		Prozent	0,8	0,2	8,9	0,8	1,2	5,2	80,3	2,6
5801	Prester	absolut	10	0	47	3	14	27	276	3
		Prozent	2,6	0,0	12,4	0,8	3,7	7,1	72,6	0,8
5802	Prester	absolut	7	5	32	4	12	20	328	5
		Prozent	1,7	1,2	7,7	1,0	2,9	4,8	79,4	1,2
6401	Herrenkrug	absolut	6	2	36	2	8	5	159	2
		Prozent	2,7	0,9	16,4	0,9	3,6	2,3	72,3	0,9
6601	Rothensee	absolut	7	12	41	4	8	19	192	12
		Prozent	2,4	4,1	13,9	1,4	2,7	6,4	65,1	4,1
6603	Rothensee	absolut	9	6	50	5	9	37	211	17
		Prozent	2,6	1,7	14,5	1,5	2,6	10,8	61,3	4,9
7401	Pechau	absolut	2	3	22	4	14	9	155	8
		Prozent	0,9	1,4	10,1	1,8	6,5	4,1	71,4	3,7

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil	Briefwahlbezirk	Wahlberechtigte			Wähler		Wahlbeteiligung	ungültig	gültig
				darunter mit Wahlschein	%		darunter mit Wahlschein	inkl. Briefwähler, auf WBZ-Ebene: geschätzt		
		BWB	A	A2		B	B1			
7601	Randau-Calenberge	6	382	32	8,4	149	1	46,9	0	149
7602	Randau-Calenberge	6	84	8	9,5	61	0	81,6	0	61
7801	Beyendorf-Sohlen	9	602	52	8,6	200	0	41,4	1	199
7802	Beyendorf-Sohlen	9	412	16	3,9	144	0	38,6	0	144

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Wahlbezirken

WBZ	Stadtteil		von den gültigen Stimmen entfielen auf:							
			Fassl (Tierschutzallianz)	Heinicke	Koch-Kupfer (CDU)	Meier	Meister (GRÜNE)	Theile (DIE LINKE)	Dr. Trümper (SPD)	Voß (FREIE WÄHLER)
7601	Randau-Calenberge	absolut	1	2	9	0	6	5	125	1
		Prozent	0,7	1,3	6,0	0,0	4,0	3,4	83,9	0,7
7602	Randau-Calenberge	absolut	2	1	4	0	0	2	51	1
		Prozent	3,3	1,6	6,6	0,0	0,0	3,3	83,6	1,6
7801	Beyendorf-Sohlen	absolut	3	3	22	4	11	26	128	2
		Prozent	1,5	1,5	11,1	2,0	5,5	13,1	64,3	1,0
7802	Beyendorf-Sohlen	absolut	9	1	13	0	14	15	88	4
		Prozent	6,3	0,7	9,0	0,0	9,7	10,4	61,1	2,8

Stadtteiltabellen

zu den Stadtteilen der Landeshauptstadt Magdeburg

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Stadtteilen (bis auf Wahlbeteiligung ohne Briefwahl)

Stadtteil		Wahlberechtigte			Wähler		Wahlbeteiligung inkl. Briefwähler, auf Stadtteilebene: geschätzt	ungültige Stimmen	gültige Stimmen
			darunter mit Wahlschein	%		darunter mit Wahlschein			
		A	A2		B	B1			
Magdeburg gesamt (ohne Briefwahl)		197230	15248	7,7	55592	54	35,5	403	55189
01	Altstadt	12950	1521	11,7	3761	3	40,1	22	3739
02	Werder	2658	366	13,8	898	1	46,8	5	893
04	Alte Neustadt	8679	615	7,1	2411	5	34,5	19	2392
06	Neue Neustadt	12007	684	5,7	2559	5	26,7	26	2533
08	Neustädter See	9466	655	6,9	2285	1	30,7	13	2272
10	Kannenstieg	5126	334	6,5	1310	0	31,7	3	1307
12	Neustädter Feld	8406	427	5,1	1982	1	28,4	27	1955
18	Nordwest	4088	310	7,6	1613	1	46,6	11	1602
20	Alt Olvenstedt	3394	235	6,9	1260	3	43,7	6	1254
22	Neu Olvenstedt	8902	373	4,2	2009	1	26,5	26	1983
24	Stadtfeld Ost	21422	1925	9,0	6464	11	38,7	39	6425
26	Stadtfeld West	12912	1117	8,7	4214	2	40,8	31	4183
28	Diesdorf	3014	241	8,0	1099	0	44,0	9	1090
30	Sudenburg	14521	927	6,4	3251	4	28,4	19	3232
32	Ottersleben	8870	607	6,8	2901	1	39,2	28	2873
34	Lemsdorf	1910	101	5,3	515	4	32,0	7	508
36	Leipziger Straße	11990	1063	8,9	2961	2	33,1	29	2932

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Stadtteilen (bis auf Wahlbeteiligung ohne Briefwahl)

Stadtteil		Wahlberechtigte			Wähler		Wahlbeteiligung inkl. Briefwähler, auf Stadtteilebene: geschätzt	ungültige Stimmen	gültige Stimmen
			darunter mit Wahlschein	%		darunter mit Wahlschein			
		A	A2		B	B1			
38	Reform	10789	849	7,9	3406	0	39,0	12	3394
40	Hopfengarten	4013	395	9,8	1381	0	43,7	4	1377
44	Buckau	4719	359	7,6	1297	0	34,7	14	1283
46	Fermersleben	2898	146	5,0	595	4	25,3	5	590
48	Salbke	3396	228	6,7	895	0	32,7	8	887
50	Westerhüsen	2640	208	7,9	726	0	35,0	6	720
52	Brückfeld	2505	198	7,9	588	0	30,9	2	586
54	Berliner Chaussee	1911	157	8,2	644	0	41,5	2	642
56	Cracau	7116	667	9,4	2127	2	38,8	12	2115
58	Prester	1766	145	8,2	799	0	53,0	6	793
64	Herrenkrug	885	126	14,2	224	2	38,8	4	220
66	Rothensee	2326	114	4,9	643	0	32,3	4	639
74	Pechau	471	47	10,0	220	0	56,1	3	217
76	Randau-Calenberge	466	40	8,6	210	1	53,2	0	210
78	Beyendorf-Sohlen	1014	68	6,7	344	0	40,3	1	343

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Stadtteilen (bis auf Wahlbeteiligung ohne Briefwahl)

Stadtteil			von den gültigen Stimmen entfielen auf:							
			Fassl (Tierschutzallianz)	Heinicke	Koch-Kupfer (CDU)	Meier	Meister (GRÜNE)	Theile (DIE LINKE)	Dr. Trümper (SPD)	Voß (FREIE WÄHLER)
Magdeburg gesamt (ohne Briefwahl)		absolut	1033	853	5513	652	2433	5014	38240	1451
		Prozent	1,9	1,5	10,0	1,2	4,4	9,1	69,3	2,6
01	Altstadt	absolut	64	108	312	45	209	378	2557	66
		Prozent	1,7	2,9	8,3	1,2	5,6	10,1	68,4	1,8
02	Werder	absolut	11	3	103	19	64	85	590	18
		Prozent	1,2	0,3	11,5	2,1	7,2	9,5	66,1	2,0
04	Alte Neustadt	absolut	63	38	183	25	120	202	1695	66
		Prozent	2,6	1,6	7,7	1,0	5,0	8,4	70,9	2,8
06	Neue Neustadt	absolut	58	31	277	40	79	240	1730	78
		Prozent	2,3	1,2	10,9	1,6	3,1	9,5	68,3	3,1
08	Neustädter See	absolut	51	17	205	40	60	356	1479	64
		Prozent	2,2	0,7	9,0	1,8	2,6	15,7	65,1	2,8
10	Kannen-stieg	absolut	29	10	88	28	26	149	930	47
		Prozent	2,2	0,8	6,7	2,1	2,0	11,4	71,2	3,6
12	Neustädter Feld	absolut	51	27	206	26	34	263	1284	64
		Prozent	2,6	1,4	10,5	1,3	1,7	13,5	65,7	3,3
18	Nordwest	absolut	21	12	249	18	55	91	1126	30
		Prozent	1,3	0,7	15,5	1,1	3,4	5,7	70,3	1,9
20	Alt Olvenstedt	absolut	9	13	121	16	34	75	923	63
		Prozent	0,7	1,0	9,6	1,3	2,7	6,0	73,6	5,0
22	Neu Olvenstedt	absolut	41	26	198	39	46	264	1256	113
		Prozent	2,1	1,3	10,0	2,0	2,3	13,3	63,3	5,7
24	Stadtfeld Ost	absolut	134	204	559	75	517	563	4199	174
		Prozent	2,1	3,2	8,7	1,2	8,0	8,8	65,4	2,7
26	Stadtfeld West	absolut	58	55	415	33	163	328	3055	76
		Prozent	1,4	1,3	9,9	0,8	3,9	7,8	73,0	1,8
28	Diesdorf	absolut	13	8	139	11	24	60	804	31
		Prozent	1,2	0,7	12,8	1,0	2,2	5,5	73,8	2,8
30	Sudenburg	absolut	85	51	405	36	128	296	2129	102
		Prozent	2,6	1,6	12,5	1,1	4,0	9,2	65,9	3,2
32	Ottersleben	absolut	38	25	374	18	90	191	2071	66
		Prozent	1,3	0,9	13,0	0,6	3,1	6,6	72,1	2,3
34	Lemsdorf	absolut	12	10	55	5	28	28	363	7
		Prozent	2,4	2,0	10,8	1,0	5,5	5,5	71,5	1,4
36	Leipziger Straße	absolut	45	35	231	32	123	294	2109	63
		Prozent	1,5	1,2	7,9	1,1	4,2	10,0	71,9	2,1

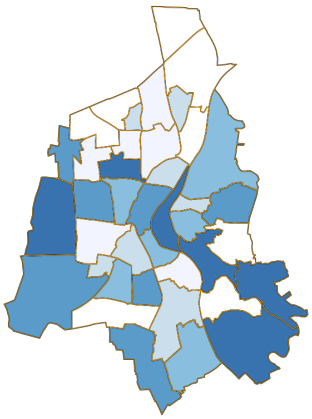
Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015

Ergebnisse in den Stadtteilen (bis auf Wahlbeteiligung ohne Briefwahl)

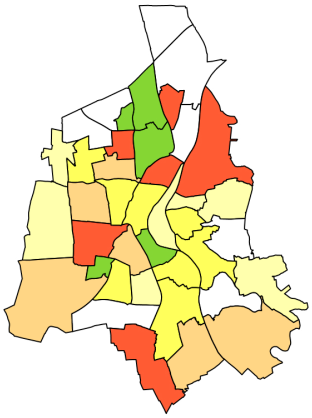
Stadtteil			von den gültigen Stimmen entfielen auf:							
			Fassl (Tierschutzallianz)	Heinicke	Koch-Kupfer (CDU)	Meier	Meister (GRÜNE)	Theile (DIE LINKE)	Dr. Trümper (SPD)	Voß (FREIE WÄHLER)
38	Reform	absolut	57	12	286	29	78	326	2544	62
		Prozent	1,7	0,4	8,4	0,9	2,3	9,6	75,0	1,8
40	Hopfen-garten	absolut	15	9	168	11	45	165	946	18
		Prozent	1,1	0,7	12,2	0,8	3,3	12,0	68,7	1,3
44	Buckau	absolut	28	65	136	16	118	105	783	32
		Prozent	2,2	5,1	10,6	1,2	9,2	8,2	61,0	2,5
46	Fermers-leben	absolut	11	10	57	9	28	57	398	20
		Prozent	1,9	1,7	9,7	1,5	4,7	9,7	67,5	3,4
48	Salbke	absolut	17	4	69	6	85	69	604	33
		Prozent	1,9	0,5	7,8	0,7	9,6	7,8	68,1	3,7
50	Wester-hüsen	absolut	9	7	82	9	78	57	461	17
		Prozent	1,3	1,0	11,4	1,3	10,8	7,9	64,0	2,4
52	Brückfeld	absolut	7	14	46	9	24	48	425	13
		Prozent	1,2	2,4	7,8	1,5	4,1	8,2	72,5	2,2
54	Berliner Chaussee	absolut	8	10	60	4	8	25	506	21
		Prozent	1,2	1,6	9,3	0,6	1,2	3,9	78,8	3,3
56	Cracau	absolut	42	14	213	27	73	134	1560	52
		Prozent	2,0	0,7	10,1	1,3	3,5	6,3	73,8	2,5
58	Prester	absolut	17	5	79	7	26	47	604	8
		Prozent	2,1	0,6	10,0	0,9	3,3	5,9	76,2	1,0
64	Herrenkrug	absolut	6	2	36	2	8	5	159	2
		Prozent	2,7	0,9	16,4	0,9	3,6	2,3	72,3	0,9
66	Rothensee	absolut	16	18	91	9	17	56	403	29
		Prozent	2,5	2,8	14,2	1,4	2,7	8,8	63,1	4,5
74	Pechau	absolut	2	3	22	4	14	9	155	8
		Prozent	0,9	1,4	10,1	1,8	6,5	4,1	71,4	3,7
76	Randau-Calenberge	absolut	3	3	13	0	6	7	176	2
		Prozent	1,4	1,4	6,2	0,0	2,9	3,3	83,8	1,0
78	Beyendorf-Sohlen	absolut	12	4	35	4	25	41	216	6
		Prozent	3,5	1,2	10,2	1,2	7,3	12,0	63,0	1,7

Aus unserem Online-Kartenangebot zur Wahl: Wahlbeteiligung und Stimmenanteile in den Stadtteilen Magdeburgs

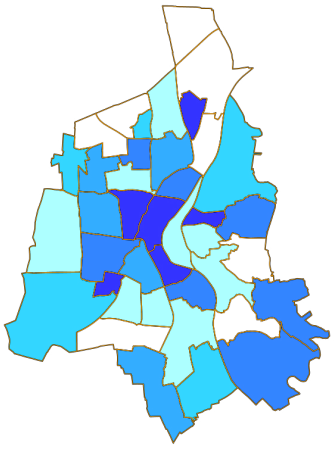
Unter magdeburg.de/wahlen bieten wir Ihnen neben den endgültigen Einzelergebnissen aus den Wahlbezirken zur Oberbürgermeisterwahl auch kartografische Umsetzungen zu den Resultaten auf der Stadtteilebene Magdeburgs an. Wir skizzieren hier das Wichtigste mit der Einladung, sich mit dem Wahlatlas einen detaillierteren Überblick über die für die Bewerber stärksten und schwächsten Stadtteile sowie über die Verteilung der Wahlbeteiligung zu verschaffen.



Anders als zur nachfolgenden Betrachtung der Stimmergebnisse kann die Wahlbeteiligung in den Stadtteilen unter Mitberücksichtigung der Briefwahl berechnet werden. Sie bewegt sich zwischen 25,3 Prozent in Fermersleben und 56,1 Prozent in Pechau. Das Muster vergangener Wahlen spiegelt sich ähnlich auch zu dieser OB-Wahl wider: In den ländlicheren ostelbischen Gebieten sowie in den Stadtteilen Werder, Nordwest und Diesdorf nahmen im Verhältnis noch die meisten Leute ihr Wahlrecht wahr. Im Norden sowie in Sudenburg und Neu Olvenstedt wählten weniger als ein Drittel der Menschen (größter Rückgang in Ottersleben und Fermersleben mit fast drei Prozentpunkten).



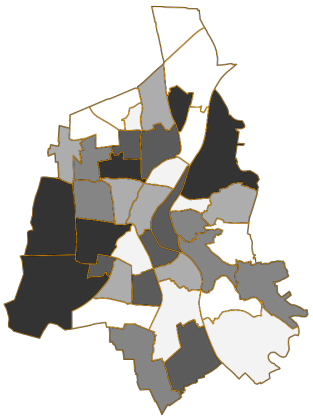
Die Stimmen, die sich für den Bewerber Fassl (Tierschutzpartei) auf den Stadtteil genau zuordnen lassen, streuen von 0,7 Prozent in Alt Olvenstedt bis hin zu 3,5 Prozent in Beyendorf-Sohlen. Die größere Spannweite in den Wahlbezirksergebnissen relativiert sich somit naturgemäß auf Stadtteilebene. Zweieinhalb Prozent und mehr erreicht der Kandidat noch in Herrenkrug sowie in den wahlbeteiligungsschwächeren Gebieten Sudenburg und Neustädter Feld, außerdem in Alte Neustadt und Rothensee. Zu seinen schwächeren Regionen gehören insbesondere Stadtteile im Osten und Westen Magdeburgs.



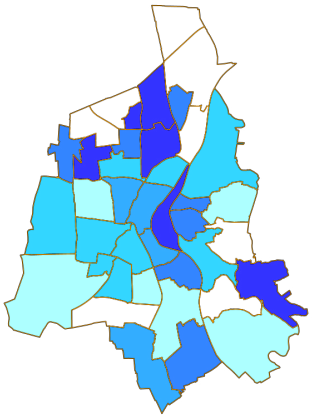
Die Bandbreite der Stimmenanteile bei der Urnenwahl für den Einzelbewerber Jens Heinicke reicht in den Stadtteilen von 0,3 Prozent auf dem Werder bis 5,1 Prozent in Buckau. In den zentralen Stadtteilen Stadtfeld-Ost und Altstadt sowie in Rothensee, Brückfeld und Lemsdorf ging mehr als jede fünfzigste gültige Stimme an den Kandidaten. Dies stellen seine stärksten Ergebnisse in den Stadtteilen der Landeshauptstadt Magdeburg dar. Quasi in einem gedachten Halbring von Cracau über Prester und Salbke nach Hopfengarten und Reform erhielt Herr Heinicke prozentual am wenigsten Stimmen zur Oberbürgermeisterwahl, darüber hinaus in Diesdorf und Neustädter See (0,7 Prozent und weniger).

Bitte beachten Sie, dass die Karten zu den Stimmenanteilen in den Stadtteilen Magdeburgs methodisch bedingt nur die Urnenwahl berücksichtigen können (siehe methodische Bemerkungen auf Seite 21).

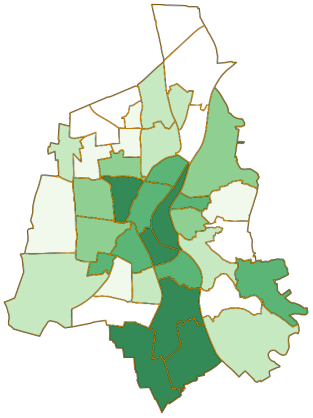
Die Verteilung der Stimmen für die christdemokratische Bewerbung um das Amt des OB in Person von Frau Koch-Kupfer ähnelt dem Muster von vor sieben Jahren und weist doch auch deutliche Unterschiede auf. So zählen die Stadtteile an der Westgrenze sowie Nordwest weiterhin zu den Hochburgen der CDU. Allerdings ragt insbesondere das Ottersleber Ergebnis nicht mehr so deutlich heraus (13 Prozent, 2008: 25,9 Prozent); stattdessen gab es z.B. fast eine Verdoppelung der Stimmenanteile in Rothensee (14,2 Prozent, 2008: 7,7 Prozent). Den höchsten Stimmenanteil weist die Statistik für Frau Koch-Kupfer in Herrenkrug aus (16,4 Prozent). Umgekehrt wandelte sich z.B. Salbke von einem stärkeren zu einem schwächeren Unterstützungsgebiet (7,8 Prozent, 2008: 9,5 Prozent). Am deutlichsten schwang das wenig Wahlberechtigte zählende Randau-Calenberge um (mit 6,2 Prozent am Ende des Stadtteilrankings für die CDU; 2008 mit 17,3 Prozent noch das zweitbeste Ergebnis).



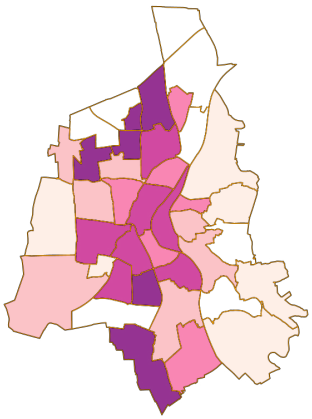
Die Einzelbewerberin Christine Meier wurde in Relation am häufigsten auf dem Werder (2,1 Prozent) sowie im Raum Kannenstieg/Neustädter See/Neue Neustadt gewählt; auch Neu Olvenstedt und Pechau rangieren noch im obersten Teil ihrer Stadtteiltabelle (über eineinhalb Prozent der Stimmen). Insgesamt variieren die Werte zwischen den Stadtteilen nicht besonders stark. In neun Stadtteilen liegt der Stimmenanteil unter einem Prozentpunkt, z.B. Berliner Chaussee und Ottersleben (je 0,6 Prozent). In den beiden Urnenwahllokalen von Randau-Calenberge wurden keine Stimmen für die Kandidatin abgegeben.



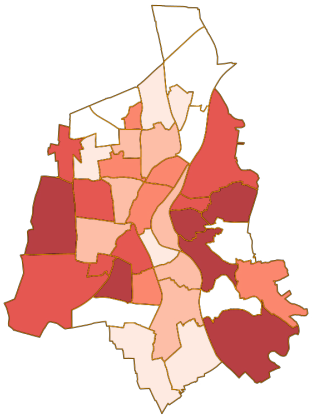
Die Unterstützung des bereits 2008 für die GRÜNEN zur Wahl stehenden OB-Kandidats Meister verteilt sich innerhalb der Stadt ähnlich wie vor sieben Jahren. In den innerstädtischen sowie südlichen Stadtteilen war die Zustimmung für ihn am größten. Die individuellen Werte und Ränge der einzelnen Stadtteile veränderten sich hingegen teilweise deutlich. Am erfolgreichsten war der Kandidat mit einer mehr als Verdoppelung des Stimmenanteils in Westerhüsen (10,8 Prozent, 2008: 4,6 Prozent). Mit Beyendorf-Sohlen (7,3 Prozent) und Pechau (6,5 Prozent) gehörten dieses Mal auch zwei Ergebnisse ländlicher Stadtteile zu den erfolgreichsten des Bewerbers. Wichtiger, da absolut mehr Stimmen ausmachend, blieben aber vor allem die überdurchschnittlichen Resultate in Stadtfeld-Ost und der Altstadt (8,0 bzw. 5,6 Prozent). Die wenigsten Wählerinnen und Wähler fand der Grüne in Urnenwahllokalen in Berliner Chaussee, Neustädter Feld und Kannenstieg (unter zwei Prozent).



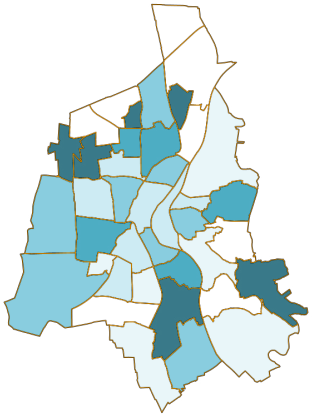
Weiterer Hinweis zu unserem Online-Wahlatlas: Die Oberbürgermeisterwahl ist eine kommunale Wahl, bei der ein Eins-zu-eins-Verhältnis zwischen Stimmen- und Wählerzahl vorliegt und der Charakter der Personenwahl noch deutlicher auf der Hand liegt als z.B. zu kommunalen Stadtratswahlen. Dies ist sinnvoll, bei Interpretationen und Vergleichen der Daten zu beachten.



Auch der OB-Kandidat der Linken, Herr Frank Theile, erhielt strukturell in nahezu denselben Gebieten wie zu seiner letzten Kandidatur die besten Wahlergebnisse. Die Hochburgen lagen vor allem im Streifen zwischen Neustädter See (mit 15,7 Prozent am stärksten) und Neu Olvenstedt. Da die Stimmenverluste von Herrn Theile in Hopfengarten und Beyendorf-Sohlen im Gegensatz zu anderen Teilen Magdeburgs moderat blieben, gehören nun auch diese Stadtteile mit je 12 Prozent zu den besten Arealen für den Kandidaten. Am schwierigsten war die Stimmengewinnung weiterhin in den Stadtteilen an der West- und Ostgrenze Magdeburgs (nirgends über 6,6 Prozent).



Für Dr. Trümper (SPD) verbesserten sich die Stimmenanteile zur Urnenwahl mit Ausnahme von Beyendorf-Sohlen in allen Stadtteilen Magdeburgs. Die verschieden guten Ergebnisse haben gegenüber 2008 zu einer neuen Differenzierung geführt: So verstärkt sich die Bedeutung Ostelbiens mit seinen überall überdurchschnittlichen Zustimmungswerten für den Amtsinhaber (ganz oben: Randau-Calenberge mit 83,8 Prozent). Der damalige Erfolg in der Altstadt/Alten Neustadt relativiert sich etwas und es ist wieder eine Erstarkung in Diesdorf, Ottersleben und Reform festzustellen. Am Ende der Tabelle stehen Stadtteile im Süden und Norden, in denen der OB aber immer noch die absolute Mehrheit auf sich vereinigen konnte (ganz unten: Buckau mit 61 Prozent, plus 5,6 Prozentpunkte zu 2008).



Eine Hochburg von Philipp Voß, dem OB-Kandidaten der FREIEN WÄHLER, kristallisierte sich in Neu und Alt Olvenstedt (5,7 bzw. 5 Prozent) sowie in Rothensee (4,5 Prozent) heraus. In Pechau, Salbke und Kannenstieg blieben die Prozentsätze ebenfalls über 3,5 Prozent. Dem gegenüber stehen Stadtteile in zentraleren sowie dünner besiedelten Lagen, wo der Bewerber unter zwei Prozent der gültigen Stimmen blieb. In Randau-Calenberge und Prester (je ein Prozent) sowie schlussendlich in Herrenkrug (0,9 Prozent) wurden anteilig am wenigsten Kreuze für diesen Kandidaten gezählt.

Inhaltsverzeichnisse der letzten 6 Statistischen Veröffentlichungen

Quartalsbericht 04/2014

Aktuelle Themen (Auszug)	Fußballvereinsmitglieder
	Arbeitslosenzahlen 2014/IV und „Aufstocker“ (lt. Arbeitsagentur)
	Weihnachtsmarktwarenkorb ´14
	Einwohnerzahlen zum 31.12.14
	Einsatz von Rastern
Sonderbericht (Auszug)	Verkehrszählungen 2013/2014
Wissenschaftlicher Beitrag	Wahlverhalten bei der BT-Wahl ´13 und EU-Wahl ´14 (Vergleich)

Quartalsbericht 03/2014

Aktuelle Themen (Auszug)	Der Sommer in Magdeburg
	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen
	Schwerbehinderte in Magdeburg
	natürliche Bevölkerungsbewegung
Sonderbericht	Wohngeldempfänger
	Personenkraftwagen
	Ausländische Bevölkerung

Quartalsbericht 02/2014

Aktuelle Themen (Auszug)	Einwohner mit Migrationshintergrund in Magdeburg
	Der Fremdenverkehr 2013
	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im 2. Quartal 2014
Sonderbericht	Gewerbeanzeigen, Handwerksbetriebe und IHK-Unternehmen
	Hundehaltung in den Stadtteilen
	Arbeitsmarkt- und Sozialdaten nach Stadtteilen

Statistisches Jahrbuch 2014

Ausgewählte Inhalte	Stadtgebiet und Bevölkerung
	Gesundheit und Soziales
	Bautätigkeit und Wohnen
	Wirtschaft und Arbeitsmarkt
	Verkehr
	Energie und Umwelt
	Öffentliche Ordnung

Verzeichnis der benannten Straßen und Plätze 2014

Ausgewählte Inhalte	Gliederung des Stadtgebietes in Bezirke, Stadtteile und Statistische Bezirke
	Verzeichnis der seit 1989 umbenannten Straßen und Plätze
	Tabellenteil 1: Straßennamen mit kleinräumiger Zuordnung
	Tabellenteil 2: Statistische Bezirke und ihre zugehörigen Straßen
	Kartenteil

Bevölkerungsbroschüre 2014

Ausgewählte Inhalte	Die Bevölkerung der Stadt
	Ausländische Bevölkerung
	Wanderungsbewegungen
	Kleinräumige Bevölkerungsdaten auf Ebene der Stadtteile und Statistischen Bezirke
	Thematische Karten